

# Bundesgesetzblatt

25

## Teil II

1959	Ausgegeben zu Bonn am 7. Februar 1959	Nr. 2
Tag	Inhalt:	Seite
11. 12. 58	Bekanntmachung über eine Ergänzung der Anlage III des Protokolls Nr. III zu dem revidierten Brüsseler Vertrag .....	25
26. 1. 59	<b>Gesetz zu dem Vertrag vom 17. Januar 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien über Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen</b> .....	26
26. 1. 59	<b>Gesetz zu dem Vierten Zusatzabkommen vom 1. November 1957 zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft</b> .....	41
3. 2. 59	Verordnung über Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959 .....	68

**Bekanntmachung über eine Ergänzung  
der Anlage III des Protokolls Nr. III zu dem revidierten  
Brüsseler Vertrag.**

**Vom 11. Dezember 1958.**

Gemäß Artikel 2 des Protokolls Nr. III über die Rüstungskontrolle zu dem Vertrag über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenarbeit und über kollektive Selbstverteidigung vom 17. März 1948 in der Fassung des am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten Protokolls und der weiteren hierzu am 23. Oktober 1954 in Paris unterzeichneten Protokolle und Anlagen (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 256) hat der Rat der Westeuropäischen Union in London am 16. Oktober 1958 auf Grund der Empfehlung des Obersten Befehlshabers der Alliierten Streitkräfte in Europa vom 26. August 1958 und des Antrages der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vom 16. September 1958 beschlossen, Absatz V (a) der Anlage III des Protokolls Nr. III zu dem genannten Vertrag hinter dem letzten Wort dieser Ziffer wie folgt zu ergänzen:

*(Übersetzung)*

"with the exception of a training ship of 4,800 to 5,000 tons displacement".    « à l'exception d'un navire école d'un déplacement de 4.800 à 5.000 tonnes ».    „mit Ausnahme eines Schulschiffes von 4 800 bis 5 000 t Wasserverdrängung“.

Bonn, den 11. Dezember 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
van Scherpenberg

**Gesetz**  
**zu dem Vertrag vom 17. Januar 1958**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und dem Königreich Belgien**  
**über Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen.**

Von 26. Januar 1959.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Brüssel am 17. Januar 1958 unterzeichneten Vertrag über Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien nebst Zusatzprotokoll vom gleichen Tage wird zugestimmt. Der Vertrag nebst Zusatzprotokoll wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 39 Abs. 3 nebst Zusatzprotokoll in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 26. Januar 1959.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Justiz  
Schäffer

Der Bundesminister des Auswärtigen  
von Brentano

Vertrag  
über Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und dem Königreich Belgien,  
unterzeichnet in Brüssel am 17. Januar 1958

Convention  
d'extradition et d'entraide judiciaire en matière pénale  
entre la République Fédérale d'Allemagne  
et le Royaume de Belgique,  
signée à Bruxelles, le 17 janvier 1958

DER PRÄSIDENT  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

einerseits

und

SEINE MAJESTÄT  
DER KÖNIG DER BELGIER

andererseits,

LE PRÉSIDENT  
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

d'une part

et

SA MAJESTÉ  
LE ROI DES BELGES

d'autre part,

IN DEM WUNSCH, im gemeinsamen Einvernehmen die mit der Auslieferung von Verbrechern und mit der Rechtshilfe in Strafsachen zusammenhängenden Fragen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien zu regeln, haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland  
Herrn Professor Dr. Carl Friedrich Ophüls,  
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel,

und

Herrn Dr. Ernst Kanter,  
Ministerialdirigent im Bundesministerium der Justiz,

Seine Majestät der König der Belgier

Herrn Victor Larock,

Minister der Auswärtigen Angelegenheiten,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

TEIL I

**Auslieferung**

Artikel 1

**Auslieferungsverpflichtung**

1. Die Vertragschließenden Parteien verpflichten sich, nach den Vorschriften und unter den Bedingungen, die in den folgenden Artikeln festgelegt sind, sich gegenseitig die Personen auszuliefern, die von den Justizbehörden einer der Parteien wegen einer Straftat verfolgt oder zur Vollstreckung einer Strafe oder einer Maßregel der Sicherung gesucht werden und sich in dem Gebiet der anderen Partei aufhalten.

2. Im Sinne dieses Vertrages werden als Maßregeln der Sicherung nur die Maßnahmen der Freiheitsentziehung angesehen, die gegen Rückfällige oder Gewohnheitsverbrecher angeordnet worden sind.

DÉSIRANT régler d'un commun accord les questions relatives à l'extradition des malfaiteurs et à l'entraide judiciaire en matière pénale, entre la République Fédérale d'Allemagne et le Royaume de Belgique ont, à cet effet, nommé pour leurs Plénipotentiaires, à savoir:

Le Président de la République Fédérale d'Allemagne  
Monsieur le Professeur Dr. Carl Friedrich Ophüls,  
Ambassadeur de la République Fédérale d'Allemagne  
à Bruxelles,

et

Monsieur le Dr. Ernst Kanter,  
Ministerialdirigent au Ministère Fédéral de la Justice,

Sa Majesté le Roi des Belges

Monsieur Victor Larock,  
Ministre des Affaires étrangères;

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs et les avoir trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

TITRE I

**Extradition**

Article 1<sup>er</sup>

**Obligation d'extrader**

1. Les Parties Contractantes s'engagent à se livrer réciproquement, selon les règles et sous les conditions déterminées par les articles suivants, les individus qui sont poursuivis pour une infraction ou recherchés aux fins d'exécution d'une peine ou d'une mesure de sûreté, par les autorités judiciaires d'une des Parties et qui se trouveraient sur le territoire de l'autre Partie.

2. Sont seules considérées comme mesures de sûreté aux termes de la présente Convention, les mesures privatives de liberté ordonnées contre les récidivistes ou délinquants d'habitude.

## Artikel 2

## Auslieferungsfähige Straftaten

1. Die Auslieferung findet wegen der nachstehend aufgezählten Straftaten statt, sofern die Tat nach dem Recht beider Staaten strafbar ist:

- 1) Mord, Totschlag, Tötung auf Verlangen und Kindesmord;
- 2) Körperverletzung, die vorsätzlich und mit Vorbedacht begangen worden ist oder eine anscheinend unheilbare Krankheit, eine dauernde Unfähigkeit zur persönlichen Arbeit, den Verlust der vollen Gebrauchsfähigkeit eines Organs, eine schwere Verstümmelung oder unabsichtlich den Tod herbeigeführt hat;
- 3) Freiheitsberaubung, begangen durch eine Privatperson;
- 4) Hausfriedensbruch, begangen durch eine Privatperson;
- 5) Bedrohung mit einem strafbaren Anschlag auf die Person oder das Eigentum eines anderen;
- 6) Anerbieten oder Aufforderung zur Begehung eines Verbrechens oder zur Teilnahme an diesem oder Annahme eines solchen Anerbietens oder einer solchen Aufforderung;
- 7) Falschmünzerei, d. h. das Nachmachen oder Verfälschen von Münzen, das Vertreiben oder Inverkehrbringen der nachgemachten oder verfälschten Münzen sowie der Betrug bei der Auswahl der Muster für die Überprüfung des Feingehalts und des Gewichts der Münzen;  
das Annehmen oder Sichverschaffen nachgemachter oder verfälschter Münzen zum Zwecke, sie in Verkehr zu bringen;  
die Tat, die darin besteht, daß man einer Münze den Schein eines höheren Wertes gibt oder solche Münzen zum Zwecke, sie in Verkehr zu bringen, in das Land einführt, annimmt oder sich verschafft;  
  
Nachmachen oder Verfälschen von öffentlichen Wertpapieren oder Banknoten, Vertreiben oder Inverkehrbringen dieser nachgemachten oder verfälschten Wertpapiere oder Noten;  
das Annehmen oder Sichverschaffen nachgemachter oder verfälschter öffentlicher Wertpapiere oder Banknoten zum Zwecke, sie in Verkehr zu bringen;  
  
das Nachmachen oder Verfälschen der zur Herstellung von Münzen, öffentlichen Wertpapieren oder Banknoten bestimmten Gegenstände;  
  
das Annehmen oder Sichverschaffen der im vorstehenden Absatz genannten nachgemachten oder verfälschten Gegenstände oder echter zur Herstellung von Münzen, öffentlichen Wertpapieren oder Banknoten bestimmter Gegenstände, soweit es in betrügerischer Absicht geschieht;
- 8) Nachmachen oder Verfälschen von Staats- oder rechtserheblichen Privatpapieren, Verbreiten oder Inverkehrbringen solcher nachgemachten oder verfälschten Papiere, Fälschung von Schriftstücken oder Telegrammen und Verwendung nachgemachter oder verfälschter Telegramme oder Papiere, soweit es in betrügerischer oder schädigender Absicht geschieht;

## Article 2

## Faits donnant lieu à extradition

1. L'extradition aura lieu pour les infractions énumérées ci-après pour autant que le fait soit punissable selon la loi des deux Parties:

- 1) assassinat, meurtre, empoisonnement, parricide, infanticide;
- 2) coups portés ou blessures faites volontairement, avec préméditation ou ayant causé une maladie paraissant incurable, une incapacité permanente de travail personnel, la perte de l'usage absolu d'un organe, une mutilation grave ou la mort sans intention de la donner;
- 3) attentat à la liberté individuelle commis par des particuliers;
- 4) attentat à l'inviolabilité du domicile, commis par des particuliers;
- 5) menace d'attentat contre la personne ou la propriété d'autrui, punissable de peines criminelles;
- 6) offre ou proposition de commettre un crime ou d'y participer, ou acceptation desdites offre ou proposition;
- 7) fausse monnaie comprenant la contrefaçon et l'altération de la monnaie, l'émission ou la mise en circulation de la monnaie contrefaite ou altérée, ainsi que les fraudes dans le choix des échantillons pour la vérification du titre et du poids des monnaies;  
avoir reçu ou s'être procuré, dans le but de les mettre en circulation, des pièces de monnaies contrefaites ou altérées;  
avoir donné à une monnaie l'apparence d'une monnaie de valeur supérieure ou, dans le but de les mettre en circulation, avoir introduit dans le pays, avoir reçu ou s'être procuré des monnaies auxquelles on a donné l'apparence de monnaies de valeur supérieure;  
  
contrefaçon ou falsification d'effets publics ou de billets de banque, émission ou mise en circulation de ces effets ou billets contrefaits ou falsifiés;  
avoir reçu ou s'être procuré, dans le but de les mettre en circulation, des effets publics ou billets de banque contrefaits ou falsifiés;  
  
contrefaçon ou falsification des objets destinés à la fabrication de monnaies, d'effets publics ou de billets de banque;  
  
avoir reçu ou s'être procuré, dans une intention frauduleuse, soit les objets contrefaits ou falsifiés visés à l'alinéa précédent, soit les vrais objets destinés à la fabrication des monnaies, d'effets publics ou de billets de banque;
- 8) contrefaçon ou falsification de titres publics ou privés, émission ou mise en circulation de ces titres contrefaits ou falsifiés, faux en écriture ou dans les dépêches télégraphiques et usage de ces dépêches ou titres contrefaits ou falsifiés commis dans une intention frauduleuse ou à dessein de nuire;

- 9) Nachmachen oder Verfälschen von Siegeln, Stempeln, Prägestempeln und Marken, Verwendung von nachgemachten oder verfälschten Siegeln, Stempeln, Prägestempeln und Marken sowie die in schädigender Absicht erfolgte Verwendung echter Siegel, Stempel, Prägestempel und Marken;
- 10) vorsätzliche falsche Zeugenaussage und vorsätzliche falsche Erklärungen eines Sachverständigen oder Dolmetschers, die in einem Strafverfahren in der Hauptverhandlung, in einem Zivilverfahren in der Verhandlung oder vor einem Richter gemacht worden sind;
- 11) vorsätzlicher falscher Parteid in einem Zivilverfahren;
- 12) Verleitung eines Zeugen, Sachverständigen oder Dolmetschers zu einer strafbaren falschen Aussage;
- 13) aktive oder passive Bestechung eines öffentlichen Bediensteten oder Richters und Gebührenüberhebung;
- 14) Verhinderung der Ausführung öffentlicher Arbeiten durch Zusammenrottung und Gewalttätigkeiten oder Drohungen;
- 15) Bildung einer Bande zu dem Zweck, Anschläge gegen Personen oder das Eigentum zu verüben;
- 16) Abtreibung;
- 17) Aussetzung oder Verlassen eines Kindes in hilfloser Lage;
- 18) Unterdrückung, Unterschlebung oder Verwechslung eines Kindes;  
Entführung oder Verheimlichung eines Kindes unter 7 Jahren;  
Entführung einer minderjährigen Person durch Gewalt, List oder Drohung;  
Raub einer Frau unter 18 Jahren;
- 19) Notzucht, Schändung oder Erschleichung eines außerehelichen Beischlafs durch List;
- 20) unzüchtige Handlung mit Gewalt oder Drohung;
- 21) unzüchtige Handlung ohne Gewalt oder Drohung mit einer Person unter 14 Jahren;
- 22) unzüchtige Handlung ohne Gewalt oder Drohung, begangen von einem Blutsverwandten aufsteigender Linie mit einer minderjährigen Person, selbst wenn diese das 14. Lebensjahr vollendet hat, es sei denn, daß sie eine Ehe geschlossen hat;
- 23) Verstoß gegen die Sittlichkeit zur Befriedigung der Leidenschaft anderer durch Aufreizung, Erleichterung oder Begünstigung der Unzucht, Verführung oder Prostitution, soweit eine Person unter 14 Jahren betroffen ist;  
Anwerbung, Verschleppung oder Verführung einer Person zum Zwecke der Unzucht oder Prostitution zur Befriedigung der Leidenschaft anderer, wenn diese Handlungen gewohnheitsmäßig, aus Eigennutz oder mittels hinterlistiger Kunstgriffe begangen worden sind oder wenn der Schuldige oder der Täter in einem Autoritätsverhältnis oder besonderem Vertrauensverhältnis zu einer verkuppelten Person steht;  
Festhalten einer Person gegen ihren Willen in einem Hause der Unzucht oder Prostitution;
- 9) contrefaçon ou falsification de sceaux, timbres, poinçons et marques, usage de sceaux, timbres, poinçons et marques contrefaits ou falsifiés et usage préjudiciable de vrais sceaux, timbres, poinçons et marques;
- 10) faux témoignage et fausses déclarations d'experts ou d'interprètes commis volontairement soit, en matière répressive, à l'audience, soit, en matière civile, à l'audience ou devant un juge délégué;
- 11) faux serment déféré ou référé en matière civile;
- 12) subornation de témoins, d'experts ou d'interprètes;
- 13) corruption passive ou active de fonctionnaires ou de juges et concussion;
- 14) entrave à l'exécution de travaux publics par attroupement et voies de fait ou menaces;
- 15) association de malfaiteurs dans le but d'attenter aux personnes ou aux propriétés;
- 16) avortement;
- 17) exposition ou délaissement d'un enfant dans un état qui le prive de secours;
- 18) suppression, substitution ou supposition d'enfant;  
enlèvement ou recel d'un enfant âgé de moins de 7 ans;  
enlèvement par violence, ruse ou menace d'une personne mineure;  
rapt d'une fille âgée de moins de 18 ans;
- 19) viol;
- 20) attentat à la pudeur commis avec violence ou menace;
- 21) attentat à la pudeur commis sans violence ni menace, sur la personne ou à l'aide de la personne d'un mineur âgé de moins de 14 ans;
- 22) attentat à la pudeur commis sans violence ni menace, par un ascendant sur la personne ou à l'aide de la personne d'un mineur même âgé de plus de 14 ans mais n'ayant pas contracté mariage;
- 23) attentat aux mœurs, en excitant, facilitant ou favorisant, pour satisfaire les passions d'autrui, la débauche, la corruption ou la prostitution d'un mineur âgé de moins de 14 ans;  
embauchage, entraînement ou détournement d'une personne en vue de la débauche ou de la prostitution, pour satisfaire les passions d'autrui, lorsque ces actes ont été commis soit habituellement ou dans un but intéressé soit au moyen d'artifices, lorsque le coupable ou l'auteur des faits avait autorité sur la personne;  
détention contre son gré d'une personne dans une maison de débauche ou de prostitution;

- Nötigung einer Person zur Unzucht oder Prostitution;
- Führung eines Hauses der Unzucht oder Prostitution;
- Zuhälterei oder gewohnheitsmäßige Ausbeutung der Prostitution oder Unzucht anderer;
- 24) Doppellehe;
- 25) Diebstahl, Raub oder Erpressung;
- 26) Unterschlagung und Untreue;
- 27) Betrug;
- 28) vorsätzliche Brandstiftung;
- 29) vorsätzliche und rechtswidrige Zerstörung von Bauwerken, Straßen, Eisenbahnen, Dampfmaschinen oder Fernmeldeanlagen;
- vorsätzliche und rechtswidrige Zerstörung oder Beschädigung von Grabstätten, Denkmälern oder Kunstgegenständen, von Urkunden oder anderen Papieren;
- vorsätzliche und rechtswidrige Zerstörung oder Beschädigung von Lebensmitteln, Waren oder anderen beweglichen Vermögensgegenständen;
- 30) vorsätzliche und rechtswidrige Zerstörung und Verwüstung von Ernten, Pflanzen, Bäumen oder Pfropfreisern;
- 31) vorsätzliche und rechtswidrige Zerstörung fremder landwirtschaftlicher Geräte, vorsätzliche und rechtswidrige Vernichtung oder Vergiftung fremden Viehs oder sonstiger fremder Tiere;
- 32) vorsätzliche Gefährdung des Verkehrs auf der Eisenbahn durch Niederlegen von Gegenständen, durch Veränderung der Schienen oder ihrer Unterlagen, durch Wegnahme von Weichen oder Bolzen oder durch Bereitung von Hindernissen aller Art, welche dazu geeignet sind, den Zug aufzuhalten oder zum Entgleisen zu bringen;
- 33) Angriff oder Widerstand mit Gewalt gegen den Schiffskapitän, wenn diese Straftat von mehr als einem Drittel der Schiffsbesatzung begangen worden ist;
- Weigerung eines Seemanns, den zum Wohle des Schiffes oder der Ladung ergangenen Befehlen des Kapitäns oder Schiffsoffiziers zu folgen, wenn die Weigerung mit einer Körperverletzung verbunden ist;
- vollständige oder teilweise Zerstörung eines Handels- oder Fischereischiffes, seiner Maschinen, Takelung und Ausrüstung oder Vorrichtungen, die zur Rettung von Menschenleben dienen;
- 34) betrügerischer Bankrott und jede ungesetzliche Handlung in einem Konkursverfahren zur Begünstigung des Schuldners oder eines Gläubigers;
- 35) betrügerisches Anbringen des Namens eines Autors oder eines von ihm zur Bezeichnung seines Werkes angenommenen Unterscheidungsmerkmals auf einem Kunstgegenstand, einem literarischen oder einem musikalischen Werk;
- 36) Sklavenhandel;
- 37) unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln;
- 38) Hehlerei von Gegenständen, die mittels eines der im vorliegenden Vertrag aufgeführten Verbrechen oder Vergehens erlangt worden sind.
- contrainte sur une personne pour la débauche ou la prostitution;
- tenuue d'une maison de débauche ou de prostitution;
- acte de souteneur ou exploitation habituelle de la prostitution ou de la débauche d'autrui;
- 24) bigamie;
- 25) vol, extorsion;
- 26) détournement, abus de confiance;
- 27) escroquerie, tromperie;
- 28) incendie volontaire;
- 29) destruction volontaire ou illégale de constructions, rues, chemins de fer, machines à vapeur ou appareils télégraphiques ou téléphoniques;
- destruction ou dégradation volontaire et illégale de tombeaux, monuments, objets d'art, documents ou autres papiers;
- destruction ou détérioration volontaire et illégale de denrées, marchandises ou autres propriétés mobilières;
- 30) destruction ou dévastation volontaire et illégale de récoltes, plantes, arbres ou greffes;
- 31) destruction volontaire et illégale d'instruments d'agriculture appartenant à des tiers, destruction ou empoisonnement volontaires et illégaux de bestiaux ou autres animaux appartenant à des tiers;
- 32) entraves volontaires à la circulation d'un convoi sur le chemin de fer par le dépôt d'objets quelconques, par le dérangement des rails ou de leurs supports, par l'enlèvement de chevilles ou clavettes, ou par l'emploi de tout autre moyen de nature à arrêter le convoi ou à le faire sortir des rails;
- 33) attaque ou résistance avec violences et voies de fait envers le capitaine d'un navire, lorsque ces infractions ont été commises par plus du tiers de l'équipage;
- refus par un marin d'obéir aux ordres du capitaine ou officier du bord, pour le salut du navire ou de la cargaison, avec coups et blessures;
- destruction, en tout ou en partie, d'un bâtiment de commerce ou de pêche, de ses machines, de ses agrès, de son armement ou des dispositifs qui y servent au sauvetage des vies humaines;
- 34) banqueroute frauduleuse, acte illégal commis dans la liquidation d'une faillite en vue de favoriser soit le failli soit un créancier;
- 35) application frauduleuse sur un objet d'art, un ouvrage de littérature ou de musique du nom d'un auteur ou de tout signe distinctif adopté par lui pour désigner son œuvre;
- 36) trafic d'esclaves;
- 37) trafic illicite de stupéfiants;
- 38) recèlement d'objets obtenus à l'aide d'un des crimes ou délits prévus par la présente Convention.

2. Zu diesen Tatbeständen gehören auch alle Arten der Teilnahme an den oben aufgezählten Taten, ebenso der Versuch, sofern sie nach dem Recht beider Staaten strafbar sind.

2. Sont comprises dans les qualifications précédentes toute forme de participation aux faits énumérés ci-dessus, ainsi que la tentative lorsqu'elles sont punies par la législation des deux pays.

**Artikel 3****Politische Straftaten**

1. Die Auslieferung wird nicht bewilligt, wenn die Straftat, die dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegt, von der ersuchten Partei als politische Straftat oder als eine mit einer solchen zusammenhängende Tat angesehen wird.

2. Das gleiche gilt, wenn die ersuchte Partei begründeten Anlaß zu der Annahme hat, daß das Auslieferungsersuchen wegen einer nach allgemeinem Recht strafbaren Handlung gestellt worden ist, um eine Person aus Gründen ihrer Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit oder ihrer politischen Meinung zu verfolgen oder zu bestrafen.

3. Für die Anwendung dieses Vertrages gilt der Anschlag auf das Leben eines Staatsoberhauptes oder eines Mitglieds seiner Familie nicht als politische Straftat.

4. Die Anwendung dieses Artikels läßt die Verpflichtungen, die die Parteien auf Grund internationaler Übereinkommen mehrseitigen Charakters übernommen haben oder übernehmen werden, unberührt.

**Artikel 4****Nichtauslieferung eigener Staatsangehöriger**

1. Die Vertragschließenden Parteien liefern ihre eigenen Staatsangehörigen nicht aus. Ein Zusatzprotokoll bestimmt diejenigen Personen, die im Sinne dieses Vertrages als Deutsche anzusehen sind. Für die Beurteilung der Staatsangehörigkeit ist der Zeitpunkt der Überstellung maßgebend.

2. Auf Verlangen der ersuchenden Partei werden jedoch die Tatsachen den zuständigen Justizbehörden angezeigt, die darüber befinden, ob eine Strafverfolgung stattfinden soll. Zu diesem Zwecke werden die auf die Straftat bezüglichen Akten, Urkunden und Gegenstände kostenlos auf diplomatischem Weg übermittelt. Der ersuchenden Partei wird mitgeteilt, was auf ihr Verlangen veranlaßt worden ist.

**Artikel 5****Begehungsort**

1. Die ersuchte Partei kann es ablehnen, den Verfolgten wegen einer strafbaren Handlung auszuliefern, die nach den Rechtsvorschriften dieser Partei ganz oder zum Teil in ihrem Gebiet oder an einem ihrem Gebiet gleichgestellten Ort begangen worden ist.

2. Ist die strafbare Handlung, die dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegt, außerhalb des Gebiets der ersuchenden Partei begangen worden, so kann die Auslieferung nur abgelehnt werden, wenn die Rechtsvorschriften der ersuchten Partei die Verfolgung einer außerhalb ihres Gebiets begangenen Straftat gleicher Art nicht zulassen.

**Artikel 6****Anhängige Strafverfahren wegen der gleichen Straftaten**

Die ersuchte Partei kann die Auslieferung des Verfolgten ablehnen, wenn ihre zuständigen Behörden gegen ihn ein Verfahren wegen der gleichen Straftat oder Straftaten, deretwegen um Auslieferung ersucht wird, durchführen.

**Artikel 7****Non bis in idem, Amnestie**

1. Die Auslieferung wird nicht bewilligt, wenn der Verfolgte wegen der Straftat oder Straftaten, deretwegen um Auslieferung ersucht wird, von den zuständigen Behörden der ersuchten Partei rechtskräftig abgeurteilt

**Article 3****Infractions politiques**

1. L'extradition ne sera pas accordée si l'infraction pour laquelle elle est demandée est considérée par la Partie requise comme une infraction politique ou comme un fait connexe à une telle infraction.

2. La même règle s'appliquera si la Partie requise a des raisons sérieuses de croire que la demande d'extradition motivée par une infraction de droit commun a été présentée aux fins de poursuivre ou de punir un individu en raison de sa race, de sa religion, de sa nationalité ou de ses opinions politiques.

3. Pour l'application de la présente Convention, l'attentat à la vie d'un Chef d'État ou d'un membre de sa famille ne sera pas considéré comme infraction politique.

4. L'application du présent article n'affectera pas les obligations que les Parties auront assumées ou assumeront aux termes de toute autre Convention internationale de caractère multilatéral.

**Article 4****Non-extradition des nationaux**

1. Les Parties contractantes n'extraderont pas leurs propres ressortissants. Un Protocole additionnel déterminera les personnes qui au sens de la présente Convention seront considérées comme ressortissants allemands. La qualité de ressortissant sera appréciée en se plaçant au moment de la remise.

2. Toutefois, sur demande de la Partie requérante, les faits seront dénoncés aux autorités judiciaires compétentes qui apprécieront s'il y a lieu d'exercer des poursuites. A cet effet, les dossiers, documents et objets relatifs à l'infraction seront transmis sans frais par la voie diplomatique. La Partie requérante sera informée de la suite qui aura été donnée à sa demande.

**Article 5****Lieu de perpétration**

1. La Partie requise pourra refuser d'extrader l'individu réclamé à raison d'une infraction qui, selon sa législation, a été commise en tout ou en partie sur son territoire ou en un lieu assimilé à son territoire.

2. Lorsque l'infraction motivant la demande d'extradition aura été commise hors du territoire de la Partie requérante, l'extradition ne pourra être refusée que si la législation de la Partie requise n'autorise pas la poursuite d'une infraction du même genre commise hors de son territoire.

**Article 6****Poursuites en cours pour les mêmes faits**

Une Partie requise pourra refuser d'extrader un individu réclamé si cet individu fait l'objet de sa part de poursuites pour le ou les faits à raison desquels l'extradition est demandée.

**Article 7****Non bis in idem et amnistie**

1. L'extradition ne sera pas accordée lorsque l'individu réclamé a été définitivement jugé par les autorités compétentes de la Partie requise, pour le ou les faits à raison desquels l'extradition est demandée. L'extradition

worden ist. Die Auslieferung kann abgelehnt werden, wenn die zuständigen Behörden der ersuchten Partei entschieden haben, daß wegen dieser Straftaten kein Strafverfahren eingeleitet oder ein bereits eingeleitetes Strafverfahren eingestellt wird.

2. Ein im ersuchten Staat erlassenes Straffreiheitsgesetz berechtigt nicht zu einer Ablehnung der Auslieferung, es sei denn, daß ohne das Straffreiheitsgesetz auch der ersuchte Staat im Hinblick auf die begangene Tat einen Strafanspruch hätte.

#### Artikel 8

##### Verjährung

Die Auslieferung wird nicht bewilligt, wenn nach dem Recht der ersuchenden oder der ersuchten Partei die Strafverfolgung oder Strafvollstreckung verjährt ist.

#### Artikel 9

##### Todesstrafe

Ist die Straftat, die dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegt, nach dem Gesetz der ersuchenden Partei mit der Todesstrafe bedroht und ist wegen dieser Straftat die Todesstrafe in den Rechtsvorschriften der ersuchten Partei nicht vorgesehen oder wird sie von ihr im allgemeinen nicht vollstreckt, so kann die Auslieferung abgelehnt werden, sofern nicht die ersuchende Partei eine von der ersuchten Partei als ausreichend erachtete Zusicherung gibt, daß die Todesstrafe nicht vollstreckt wird.

#### Artikel 10

##### Ersuchen und Unterlagen

1. Das Ersuchen wird schriftlich gestellt und auf dem diplomatischen Weg eingereicht.

2. Dem Ersuchen werden beigefügt:

- a) die Urschrift oder eine beglaubigte Abschrift eines vollstreckbaren Strafurteils, eines Haftbefehls oder einer anderen, den Formvorschriften der ersuchenden Partei entsprechend ausgestellten Urkunde mit gleicher Rechtswirkung;
- b) eine Darstellung der Straftaten, deretwegen um Auslieferung ersucht wird. Zeit und Ort ihrer Begehung und ihre rechtliche Würdigung werden so genau wie möglich angegeben; auf die anwendbaren Gesetzesbestimmungen wird hingewiesen;
- c) eine Abschrift der anwendbaren Gesetzesbestimmungen sowie eine möglichst genaue Beschreibung des Verfolgten und alle sonstigen zur Ermittlung seiner Identität und Staatsangehörigkeit geeigneten Angaben.

#### Artikel 11

##### Ergänzung der Unterlagen

Erweisen sich die von der ersuchenden Partei übermittelten Unterlagen als unzureichend, um der ersuchten Partei eine Entscheidung auf Grund dieses Vertrages zu ermöglichen, so ersucht diese Partei um die notwendige Ergänzung der Unterlagen; sie kann für die Beibringung dieser Unterlagen eine Frist setzen.

#### Artikel 12

##### Spezialitätsgrundsatz

1. Der Ausgelieferte darf wegen einer anderen vor der Überstellung begangenen Tat als derjenigen, die der Auslieferung zugrunde liegt, nur in folgenden Fällen ver-

pourra être refusée si les autorités compétentes de la Partie requise ont décidé de ne pas engager de poursuites ou de mettre fin aux poursuites qu'elles ont exercées pour le ou les mêmes faits.

2. Une amnistie intervenue dans le pays requis ne justifiera un refus d'extradition que si à défaut d'amnistie, l'État requis possédait également un droit de poursuite à l'égard du fait commis.

#### Article 8

##### Prescription

L'extradition ne sera pas accordée si la prescription de l'action ou de la peine est acquise d'après la législation soit de la Partie requérante, soit de la Partie requise.

#### Article 9

##### Peine capitale

Si le fait à raison duquel l'extradition est demandée est puni de la peine capitale par la loi de la Partie requérante et que, dans ce cas, cette peine n'est pas prévue par la législation de la Partie requise, ou n'y est généralement pas exécutée, l'extradition pourra n'être accordée qu'à la condition que la Partie requérante donne des assurances jugées suffisantes par la Partie requise, que la peine capitale ne sera pas exécutée.

#### Article 10

##### Requête et pièces à l'appui

1. La requête sera formulée par écrit et présentée par la voie diplomatique.

2. Il sera produit à l'appui de la requête:

- a) l'original ou l'expédition authentique soit d'une décision de condamnation exécutoire, soit d'un mandat d'arrêt ou de tout autre acte ayant la même force, délivré dans les formes prescrites par la loi de la Partie requérante;
- b) un exposé des faits pour lesquels l'extradition est demandée. Le temps et le lieu de leur perpétration, leur qualification légale et les références aux dispositions légales qui leur sont applicables seront indiqués le plus exactement possible;
- c) une copie des dispositions légales applicables, ainsi que le signalement aussi précis que possible de l'individu réclamé et tous autres renseignements de nature à déterminer son identité et sa nationalité.

#### Article 11

##### Complément d'informations

Si les informations communiquées par la Partie requérante se révèlent insuffisantes pour permettre à la Partie requise de prendre une décision en application de la présente Convention, cette dernière Partie demandera le complément d'informations nécessaire; elle pourra fixer un délai pour l'obtention de ces informations.

#### Article 12

##### Règle de la spécialité

1. L'individu qui aura été livré ne sera ni poursuivi, ni jugé, ni détenu en vue de l'exécution d'une peine ou d'une mesure de sûreté, ni soumis à aucune autre

folgt, abgeurteilt, zur Vollstreckung einer Strafe oder Maßregel der Sicherung in Haft gehalten oder einer anderen Beschränkung seiner persönlichen Freiheit unterworfen werden:

- a) wenn die Partei, die ihn ausgeliefert hat, zustimmt. Zu diesem Zweck wird ein Ersuchen unter Beifügung der in Artikel 10 vorgesehenen Unterlagen und eines gerichtlichen Protokolls über die Erklärungen des Ausgelieferten gestellt. Die Zustimmung wird erteilt, wenn die Straftat, deretwegen um Zustimmung ersucht wird, nach diesem Vertrag der Verpflichtung zur Auslieferung unterliegt;
- b) wenn der Ausgelieferte, obwohl er die Möglichkeit dazu hatte, das Gebiet der Partei, der er ausgeliefert worden ist, nicht innerhalb von fünfzehn Tagen nach seiner endgültigen Freilassung verlassen hat oder wenn er nach Verlassen dieses Gebiets dorthin zurückgekehrt ist.

2. Die ersuchende Partei kann jedoch die Maßnahmen treffen, die nach ihren Rechtsvorschriften für eine Unterbrechung der Verjährung einschließlich der Durchführung eines Abwesenheitsverfahrens oder die für eine etwaige Ausweisung erforderlich sind.

3. Erfährt die angenommene Straftat während des Verfahrens eine andere rechtliche Würdigung, so darf der Ausgelieferte nur insoweit verfolgt oder abgeurteilt werden, als die Tatbestandsmerkmale auch unter den neuen rechtlichen Gesichtspunkten die Auslieferung gestatten würden.

#### Artikel 13

##### Weiterlieferung an einen dritten Staat

Außer im Falle des Artikels 12 Absatz 1 b darf die ersuchende Partei den ihr Ausgelieferten, der von einem dritten Staat wegen Straftaten gesucht wird, die der Ausgelieferte vor der Überstellung begangen hat, ohne Zustimmung der ersuchten Partei nicht an diesen Staat ausliefern. Die ersuchte Partei kann die Beibringung der in Artikel 10 Absatz 2 vorgesehenen Unterlagen verlangen.

#### Artikel 14

##### Vorläufige Inhaftnahme

1. In dringenden Fällen können die zuständigen Behörden der ersuchenden Partei um vorläufige Inhaftnahme des Verfolgten ersuchen; die zuständigen Behörden der ersuchten Partei entscheiden über dieses Ersuchen nach ihrem Recht.

2. In dem Ersuchen um vorläufige Inhaftnahme wird auf das Vorhandensein einer der in Artikel 10 Absatz 2 a vorgesehenen Unterlagen hingewiesen und mitgeteilt, daß die Stellung eines Auslieferungsersuchens beabsichtigt ist; das Ersuchen führt ferner die strafbare Handlung, die dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegt, sowie Zeit und Ort ihrer Begehung an und enthält, soweit möglich, die Beschreibung des Verfolgten.

3. Das Ersuchen um vorläufige Inhaftnahme wird den zuständigen Behörden der ersuchten Partei auf diplomatischem Weg oder unmittelbar auf postalischem oder telegrafischem Weg oder über die Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation oder auf jede sonstige Weise, die einen schriftlichen Vorgang entstehen läßt, zugeleitet. Die ersuchende Behörde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt, wie über ihr Ersuchen entschieden worden ist.

4. Die vorläufige Haft kann aufgehoben werden, falls die ersuchte Partei nicht innerhalb von achtzehn Tagen nach der Inhaftnahme das Auslieferungsersuchen und die in Artikel 10 genannten Unterlagen erhalten hat; in keinem Falle darf die vorläufige Haft vierzig Tage vom

restriction de sa liberté individuelle pour un fait quelconque antérieur à la remise, autre que celui ayant motivé l'extradition, sauf dans les cas suivants:

- a) lorsque la Partie qui l'a livré y consent. Une demande sera présentée à cet effet, accompagnée des pièces prévues à l'article 10 et d'un procès-verbal judiciaire consignant les déclarations de l'extradé. Ce consentement sera donné lorsque l'infraction pour laquelle il est demandé entraîne elle-même l'obligation d'extrader aux termes de la présente Convention;
- b) lorsqu'ayant eu la possibilité de le faire, l'individu extradé n'a pas quitté dans les 15 jours qui suivent son élargissement définitif, le territoire de la Partie à laquelle il a été livré ou s'il y est retourné après l'avoir quitté.

2. Toutefois, la Partie requérante pourra prendre les mesures nécessaires en vue soit de l'interruption de la prescription conformément à sa législation, y compris le recours à une procédure par défaut, soit d'un renvoi éventuel du territoire.

3. Lorsque la qualification donnée au fait incriminé sera modifiée au cours de la procédure, l'individu extradé ne sera poursuivi ou jugé que dans la mesure où les éléments constitutifs de l'infraction nouvellement qualifiée permettraient l'extradition.

#### Article 13

##### Réextradition à un État tiers

Sauf dans le cas prévu au paragraphe 1, alinéa b) de l'article 12, l'assentiment de la Partie requise sera nécessaire pour permettre à la Partie requérante de livrer à un État tiers l'individu qui lui aura été remis et qui serait recherché par cet État pour des infractions antérieures à la remise. La Partie requise pourra exiger la production des pièces prévues au paragraphe 2 de l'article 10.

#### Article 14

##### Arrestation provisoire

1. En cas d'urgence, les autorités compétentes de la Partie requérante pourront demander l'arrestation provisoire de l'individu recherché; les autorités compétentes de la Partie requise statueront sur cette demande conformément à la loi de cette Partie.

2. La demande d'arrestation provisoire indiquera l'existence d'une des pièces prévues au paragraphe 2, alinéa a) de l'article 10 et fera part de l'intention d'envoyer une demande d'extradition; elle mentionnera l'infraction pour laquelle l'extradition sera demandée, le temps et le lieu où elle a été commise ainsi que, dans la mesure du possible, le signalement de l'individu recherché.

3. La demande d'arrestation provisoire sera transmise aux autorités compétentes de la Partie requise soit par la voie diplomatique, soit directement par la voie postale ou télégraphique, soit par l'Organisation Internationale de Police Criminelle, soit par tout autre moyen laissant une trace écrite. L'autorité requérante sera informée sans délai de la suite donnée à sa demande.

4. L'arrestation provisoire pourra prendre fin si, dans le délai de 18 jours après l'arrestation, la Partie requise n'a pas été saisie de la demande d'extradition et des pièces mentionnées à l'article 10; elle ne devra, en aucun cas, excéder 40 jours après l'arrestation. Toutefois, la

Zeitpunkt der Inhaftnahme überschreiten. Jedoch ist die vorläufige Freilassung des Verfolgten jederzeit möglich, sofern die ersuchte Partei jede von ihr für notwendig erachtete Maßnahme zur Verhinderung einer Flucht des Verfolgten trifft.

5. Die Freilassung steht einer erneuten Inhaftnahme und der Auslieferung nach einem späteren Eingang des Auslieferungsersuchens nicht entgegen.

#### Artikel 15

##### Mehrheit von Auslieferungsersuchen

Wird wegen der gleichen Straftat oder wegen verschiedener Straftaten von mehreren Staaten zugleich um Auslieferung ersucht, so entscheidet die ersuchte Partei unter Berücksichtigung aller Umstände, insbesondere der verhältnismäßigen Schwere der Straftaten, des Begehungsortes, der jeweiligen Daten der Auslieferungsersuchen, der Staatsangehörigkeit des Verfolgten sowie der Möglichkeit einer späteren Auslieferung an einen anderen Staat.

#### Artikel 16

##### Überstellung des Verfolgten

1. Die ersuchte Partei gibt der ersuchenden Partei auf dem in Artikel 10 Absatz 1 vorgesehenen Weg ihre Entscheidung über die Auslieferung bekannt.

2. Wird das Ersuchen ganz oder zum Teil abgelehnt, so wird dies begründet.

3. Wird dem Ersuchen stattgegeben, so werden der ersuchenden Partei Ort und Zeit der Überstellung sowie die Dauer der von dem Verfolgten im Hinblick auf die Auslieferung erlittenen Haft mitgeteilt.

4. Vorbehaltlich des in Absatz 5 vorgesehenen Falles kann der Verfolgte, falls er zum festgesetzten Zeitpunkt nicht übernommen worden ist, nach Ablauf einer Frist von fünfzehn Tagen nach diesem Zeitpunkt freigelassen werden. In jedem Fall ist er nach Ablauf einer Frist von dreißig Tagen freizulassen; die ersuchte Partei kann alsdann die Auslieferung der betreffenden Person wegen der gleichen Straftat ablehnen.

5. Ist es einer Partei infolge höherer Gewalt nicht möglich, die auszuliefernde Person zu überstellen oder zu übernehmen, so setzt sie die andere Partei davon in Kenntnis; beide Parteien vereinbaren einen neuen Überstellungstermin; die Bestimmungen des Absatzes 4 finden Anwendung.

#### Artikel 17

##### Aufschub der Überstellung

Die ersuchte Partei kann nach Entscheidung über das Auslieferungsersuchen die Überstellung des Verfolgten aufschieben, damit dieser von ihr gerichtlich verfolgt werden oder, falls er bereits verurteilt worden ist, in ihrem Gebiet eine Strafe verbüßen kann, die er wegen einer anderen Straftat als derjenigen, die dem Auslieferungsersuchen zugrunde liegt, verwirkt hat.

#### Artikel 18

##### Herausgabe von Gegenständen

1. Im Falle der Auslieferung beschlagnahmt und übergibt die ersuchte Partei, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, die Gegenstände:

- a) die als Beweisstücke dienen können oder
- b) die durch die strafbare Handlung erlangt sind und im Zeitpunkt der Festnahme im Besitz des Verfolgten gefunden worden sind oder später aufgefunden werden.

mise en liberté provisoire est possible à tout moment, sauf pour la Partie requise à prendre toute mesure qu'elle estimera nécessaire en vue d'éviter la fuite de l'individu réclamé.

5. La mise en liberté ne s'opposera pas à une nouvelle arrestation et à l'extradition si la demande d'extradition parvient ultérieurement.

#### Article 15

##### Concours de requêtes

Si l'extradition est demandée concurremment par plusieurs États, soit pour le même fait, soit pour des faits différents, la Partie requise statuera compte tenu de toutes circonstances et notamment de la gravité relative et du lieu des infractions, des dates respectives des demandes, de la nationalité de l'individu réclamé et de la possibilité d'une extradition ultérieure à un autre État.

#### Article 16

##### Remise de l'extradé

1. La Partie requise fera connaître à la Partie requérante, par la voie prévue au paragraphe 1 de l'article 10, sa décision sur l'extradition.

2. Tout rejet complet ou partiel sera motivé.

3. En cas d'acceptation, la Partie requérante sera informée du lieu et de la date de remise, ainsi que de la durée de la détention subie en vue de l'extradition par l'individu réclamé.

4. Sous réserve du cas prévu au paragraphe 5 du présent article, si l'individu réclamé n'a pas été reçu à la date fixée, il pourra être mis en liberté à l'expiration d'un délai de 15 jours à compter de cette date et il sera en tout cas mis en liberté à l'expiration d'un délai de 30 jours; la Partie requise pourra refuser de l'extrader pour le même fait.

5. En cas de force majeure empêchant la remise ou la réception de l'individu à extrader, la Partie intéressée en informera l'autre Partie; les deux Parties se mettront d'accord sur une nouvelle date de remise et les dispositions du paragraphe 4 du présent article seront applicables.

#### Article 17

##### Ajournement de la remise

La Partie requise pourra, après avoir statué sur la demande d'extradition, ajourner la remise de l'individu réclamé pour qu'il puisse être poursuivi par elle ou, s'il a déjà été condamné, pour qu'il puisse purger, sur son territoire, une peine encourue à raison d'un fait autre que celui pour lequel l'extradition est demandée.

#### Article 18

##### Remise d'objets

1. En cas d'extradition, la Partie requise saisira et remettra, dans la mesure permise par sa législation, les objets:

- a) qui peuvent servir de pièces à conviction, ou
- b) qui, provenant de l'infraction, auraient été trouvés au moment de l'arrestation en la possession de l'individu réclamé ou seraient découverts ultérieurement.

2. Die Herausgabe der in Absatz 1 genannten Gegenstände erfolgt selbst dann, wenn die bereits bewilligte Auslieferung infolge des Todes oder der Flucht des Verfolgten nicht stattfinden kann.

3. Kommen die genannten Gegenstände im Gebiet der ersuchten Partei für eine Beschlagnahme oder Einziehung in Betracht, so kann diese Partei sie für ein schwebendes Strafverfahren vorübergehend behalten oder unter der Bedingung der Rückgabe herausgeben.

4. Rechte der ersuchten Partei oder Dritter an diesen Gegenständen bleiben jedoch unberührt. Bestehen solche Rechte, so werden die Gegenstände nach Abschluß des Verfahrens baldmöglichst und kostenlos der ersuchten Partei zurückgegeben, es sei denn, daß darauf verzichtet wird.

2. La remise des objets visés au paragraphe 1 du présent article sera effectuée même dans le cas où l'extradition déjà accordée ne pourrait avoir lieu par suite de la mort ou de l'évasion de l'individu réclamé.

3. Lorsque lesdits objets seront susceptibles de saisie ou de confiscation sur le territoire de la Partie requise, cette dernière pourra, aux fins d'une procédure pénale en cours, les garder temporairement ou les remettre sous condition de restitution.

4. Sont toutefois réservés les droits que la Partie requise ou des tiers auraient acquis sur ces objets. Si de tels droits existent, les objets seront, le procès terminé, restitués le plus tôt possible et sans frais à la Partie requise, sauf renonciation de cette dernière.

#### Artikel 19

##### Durchlieferung

1. Die Durchlieferung durch das Gebiet einer der Vertragschließenden Parteien wird auf ein Ersuchen, das auf dem in Artikel 10 Absatz 1 vorgesehenen Wege zu übermitteln ist, unter den gleichen Bedingungen wie die Auslieferung bewilligt, wobei jedoch von den beizubringenden Unterlagen nur diejenigen vorgelegt zu werden brauchen, die in Artikel 10 Absatz 2 a und b vorgesehen sind.

2. Wird der Luftweg benutzt, so finden folgende Bestimmungen Anwendung:

- a) Ist keine Zwischenlandung vorgesehen, so kündigt die ersuchende Partei der Partei, deren Gebiet überflogen werden soll, dies an, bestätigt das Vorhandensein einer der in Artikel 10 Absatz 2 a vorgesehenen Unterlagen und sichert zu, daß nach den ihr bekannten Tatsachen und den in ihrem Besitz befindlichen Unterlagen die Durchlieferung auf Grund dieses Vertrages, insbesondere der Artikel 4 und 9, nicht verweigert werden könnte. Im Falle unvorhergesehener Zwischenlandung hat die Mitteilung der Benutzung des Luftweges die Wirkung eines Ersuchens um vorläufige Inhaftnahme, wie sie in Artikel 14 vorgesehen ist; die ersuchende Partei hat dann ein ordnungsmäßiges Durchlieferungsersuchen zu stellen.
- b) Ist eine Zwischenlandung vorgesehen, so gelten die Bestimmungen des Absatzes 1.

#### Artikel 20

##### Sprache

Die beizubringenden Unterlagen werden in der Sprache der ersuchenden Partei abgefaßt.

#### Artikel 21

##### Kosten

1. Kosten, die durch die Auslieferung im Gebiet der ersuchten Partei entstehen, gehen zu Lasten dieser Partei.

2. Kosten, die durch die Durchlieferung durch das Gebiet der um Durchlieferung ersuchten Partei entstehen, gehen zu Lasten der ersuchenden Partei.

#### Article 19

##### Transit

1. Le transit à travers le territoire de l'une des Parties contractantes sera accordé sur demande adressée par la voie prévue au paragraphe 1 de l'article 10 et aux conditions requises pour l'extradition sauf toutefois en ce qui concerne les pièces à produire, que seuls les documents prévus au paragraphe 2, alinéa a) et b) de l'article 10 seront nécessaires.

2. Dans le cas où la voie aérienne sera utilisée, il sera fait application des dispositions suivantes:

- a) lorsqu'aucun atterrissage ne sera prévu, la Partie requérante avertira la Partie dont le territoire sera survolé, attestera l'existence d'une des pièces prévues au paragraphe 2, alinéa a) de l'article 10 et assurera que, d'après les éléments en sa possession, le transit ne pourrait être refusé sur base de la présente Convention et spécialement des articles 4 et 9. Dans le cas d'atterrissage fortuit, la notification d'emploi de la voie aérienne produira les effets de la demande d'arrestation provisoire visée à l'article 14 et la Partie requérante adressera une demande régulière de transit;
- b) lorsqu'un atterrissage sera prévu, les dispositions de l'alinéa 1 seront applicables.

#### Article 20

##### Langues à employer

Les pièces à produire seront rédigées dans la langue de la Partie requérante.

#### Article 21

##### Frais

1. Les frais occasionnés par l'extradition sur le territoire de la Partie requise seront à la charge de cette Partie.

2. Les frais occasionnés par le transit à travers le territoire de la Partie requise du transit seront à la charge de la Partie requérante.

## TEIL II

**Sonstige Rechtshilfe****Artikel 22****Verpflichtung zur Rechtshilfe**

1. Die Vertragschließenden Parteien verpflichten sich, gegenseitig nach den Bestimmungen dieses Vertrages in größtmöglichem Umfang Rechtshilfe in allen Strafsachen zu leisten.

2. Rechtshilfe durch Vollstreckung eines Straferkenntnisses wird nicht geleistet.

3. Dieser Vertrag findet im Fall rein militärischer Straftaten keine Anwendung.

**Artikel 23****Verweigerungsgründe**

1. Die Rechtshilfe kann verweigert werden,

- a) wenn sich das Ersuchen auf Straftaten bezieht, die von der ersuchten Partei als politische Straftaten oder als mit politischen Straftaten im Zusammenhang stehende Straftaten betrachtet werden;
- b) wenn die Ausführung des Ersuchens geeignet ist, wesentliche Interessen der ersuchten Partei, insbesondere ihre Souveränität oder ihre Sicherheit zu beeinträchtigen, oder wenn sie mit dem Recht dieser Partei nicht vereinbar ist.

2. Jede Verweigerung der Rechtshilfe wird begründet.

**Artikel 24****Ausführung von Rechtshilfeersuchen**

1. Die Vertragschließenden Parteien lassen Rechtshilfeersuchen in einer Strafsache, die von den Behörden der einen Partei an die Behörden der anderen Partei gerichtet werden und die Durchführung von Untersuchungshandlungen sowie die Mitteilung von Überführungsstücken, Akten oder Schriftstücken zum Gegenstand haben, in der in den Rechtsvorschriften der ersuchten Partei vorgesehenen Form ausführen.

2. Die ersuchte Behörde kann beglaubigte Abschriften oder Fotokopien dieser Akten oder Schriftstücke übermitteln. Verlangt die ersuchende Partei jedoch ausdrücklich die Übersendung von Originalstücken, so wird diesem Ersuchen, abgesehen von Ausnahmefällen, stattgegeben.

**Artikel 25****Durchsuchung und Beschlagnahme**

1. Rechtshilfeersuchen, die eine Durchsuchung oder eine Beschlagnahme von Gegenständen betreffen, werden jedoch nur ausgeführt, wenn es sich um eine Tat handelt, deretwegen nach diesem Vertrag die Auslieferung zulässig ist. Die Übergabe von Gegenständen kann an die Bedingung geknüpft werden, daß sie zurückgesandt werden, sobald sie für die Strafverfolgung nicht mehr notwendig sind.

2. Das Ersuchen eines belgischen Richters um Durchsuchung oder Beschlagnahme steht einem gerichtlichen Beschluß gleich.

**Artikel 26****Benachrichtigung über die Ausführung**

Auf ausdrückliches Verlangen wird die ersuchende Behörde von der ersuchten Behörde über den Zeitpunkt und den Ort der Ausführung des Rechtshilfeersuchens unterrichtet, damit die Prozeßbeteiligten dabei anwesend sein können, wenn die ersuchte Partei ihre Einwilligung dazu erteilt.

## TITRE II

**Entraide judiciaire****Article 22****Obligation d'entraide**

1. Les Parties contractantes s'engagent à s'accorder, selon les dispositions de la présente Convention, l'entraide judiciaire la plus large possible dans toute affaire pénale.

2. Cette entraide ne s'applique pas à l'exécution réciproque des décisions en matière pénale.

3. La présente Convention ne s'applique pas dans le cas d'infractions purement militaires.

**Article 23****Cas de refus**

1. L'entraide judiciaire pourra être refusée:

- a) si la demande vise des infractions considérées par la Partie requise soit comme des infractions politiques, soit comme des infractions connexes à des infractions politiques;
- b) si l'exécution de la demande est de nature à porter atteinte aux intérêts généraux de la Partie requise, spécialement à sa souveraineté ou à sa sécurité, ou n'est pas compatible avec sa législation.

2. Tout refus d'entraide sera motivé.

**Article 24****Exécution des commissions rogatoires**

1. Les Parties contractantes feront exécuter dans les formes prévues par la législation de la Partie requise, les commissions rogatoires relatives à une affaire pénale qui seront adressées par les autorités de l'une d'elles aux autorités de l'autre Partie et qui ont pour objet l'accomplissement d'actes d'instruction, ainsi que la communication de pièces à conviction, de dossiers ou de documents.

2. L'autorité requise pourra transmettre des copies ou photocopies certifiées conformes de ces dossiers ou documents. Toutefois, si la Partie requérante demande expressément la communication des originaux, il sera donné suite à cette demande sauf dans des cas exceptionnels.

**Article 25****Perquisitions et saisies**

1. Les commissions rogatoires tendant à faire opérer une perquisition ou une saisie ne seront exécutées que pour l'un des faits pouvant justifier l'extradition aux termes de la présente Convention. De même, la remise d'objets pourra être subordonnée à la condition qu'ils soient renvoyés dès qu'ils ne présentent plus d'intérêt pour la poursuite.

2. Une commission rogatoire émanant d'un magistrat belge et tendant à une perquisition ou à une saisie équivaut à une ordonnance.

**Article 26****Avis d'exécution**

Sur sa demande expresse, l'autorité requérante sera informée par l'autorité requise de la date et du lieu d'exécution de la commission rogatoire, afin que les autorités ou parties intéressées puissent y assister si la Partie requise y consent.

## Artikel 27

**Zustellung**

1. Die ersuchte Behörde bewirkt die Zustellung einer von einer Justizbehörde ausgehenden Urkunde durch einfache Übergabe an den Empfänger, falls nicht die ersuchende Behörde eine andere Form der Zustellung wünscht.

2. Die Ausführung der Zustellung wird durch ein datiertes und vom Empfänger unterzeichnetes Empfangsbekanntnis oder durch eine Erklärung der ersuchten Behörde nachgewiesen, aus der sich der Vollzug, die Form und das Datum der Zustellung ergeben. Die eine oder die andere dieser Urkunden wird sofort der ersuchenden Behörde übermittelt.

3. Verweigert der Empfänger die Annahme der Urkunde oder kann die Zustellung aus einem anderen Grunde nicht bewirkt werden, so sendet die ersuchte Behörde die Urkunde unverzüglich der ersuchenden Behörde zurück und gibt dabei den Grund an, der die Zustellung verhindert hat.

4. Enthält die Ladung eines Zeugen oder Sachverständigen die Androhung einer Zwangsmaßnahme für den Fall des Nichterscheinens, so bleibt es der ersuchten Behörde überlassen, dem Empfänger mitzuteilen, daß diese Bestimmung ihm gegenüber unwirksam ist.

## Artikel 28

**Ladung von Zeugen oder Sachverständigen**

1. Ist in einem Strafverfahren das persönliche Erscheinen eines Zeugen oder Sachverständigen notwendig, der sich im Gebiet der anderen Partei aufhält, so fordert ihn die zuständige Behörde dieser Partei auf ausdrückliches Ersuchen der Behörden der anderen Partei auf, der Ladung Folge zu leisten. Die Antwort des Zeugen oder Sachverständigen wird der ersuchenden Behörde mitgeteilt.

2. Reisekosten und Tagegelder werden dem Zeugen oder Sachverständigen von seinem Aufenthaltsort ab nach den Sätzen und Regelungen des Staates, in dessen Gebiet die Vernehmung stattfinden soll, bewilligt. Auf Antrag können ihm durch die Gerichtsbehörde des Ortes, an dem er sich aufhält, die Reisekosten ganz oder zum Teil vorgestreckt werden; diese Kosten werden später durch die beteiligte Regierung erstattet.

## Artikel 29

**Freies Geleit**

Ein Zeuge oder Sachverständiger, gleich welcher Staatsangehörigkeit, der sich auf dem Gebiet einer der Parteien aufhält und auf eine ihm zugestellte Ladung vor den Behörden der anderen Partei erscheint, darf wegen einer vor seiner Einreise begangenen Tat nicht verfolgt oder einer anderen Beschränkung seiner persönlichen Freiheit unterworfen werden, es sei denn, daß er innerhalb von acht Tagen nach Beendigung seiner Tätigkeit als Zeuge oder Sachverständiger das Gebiet der ersuchenden Partei nicht verlassen hat, obwohl die Ausreise möglich gewesen war.

## Artikel 30

**Auskunft aus dem Strafregister**

1. Wird für ein Strafverfahren um Auskunft aus dem Strafregister ersucht, so wird diese Auskunft im gleichen Umfang erteilt, wie wenn sie von einer Justizbehörde der ersuchten Partei angefordert worden wäre.

2. Ersuchen eines Zivilgerichts oder einer Verwaltungsbehörde sind zu begründen. Es wird ihnen stattgegeben, soweit die innerstaatlichen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften des ersuchten Staates es gestatten.

## Article 27

**Notification des actes judiciaires**

1. L'autorité requise en vue de la notification d'un acte judiciaire y fera procéder par simple remise au destinataire pour autant que l'autorité requérante ne demande pas une autre forme de notification.

2. La preuve de la notification se fera au moyen d'un récépissé daté et signé par le destinataire ou d'une déclaration de l'autorité requise constatant le fait, la forme et la date de la notification. L'un ou l'autre de ces documents sera immédiatement transmis à l'autorité requérante.

3. Si le destinataire refuse de recevoir l'acte ou si la notification ne peut se faire pour une autre raison, l'autorité requise renverra sans délai l'acte à l'autorité requérante en indiquant le motif qui a empêché la notification.

4. Au cas où une citation à comparaître destinée à un témoin ou à un expert contiendrait une clause comminatoire en cas de non comparution, il appartiendra à l'autorité requise de faire savoir au destinataire que cette disposition est sans effet à son égard.

## Article 28

**Citations aux témoins et experts**

1. Si, dans une cause pénale, la comparution personnelle d'un témoin ou d'un expert se trouvant sur le territoire de l'une des Parties est nécessaire, l'autorité compétente de cette dernière l'engagera, sur demande expresse des autorités de l'autre Partie, à se rendre à l'invitation qui lui sera faite. La réponse du témoin ou de l'expert sera communiquée à l'autorité requérante.

2. Des frais de voyage et de séjour, calculés depuis leur résidence, seront accordés au témoin ou à l'expert, d'après les tarifs et règlements en vigueur dans le pays où l'audition doit avoir lieu. Il pourra leur être fait, sur leur demande, par le soin des magistrats de leur résidence, l'avance de tout ou partie des frais de voyage; ces frais seront ensuite remboursés par le Gouvernement intéressé.

## Article 29

**Immunité des témoins et experts**

Aucun témoin ou expert, quelque soit sa nationalité qui, résidant sur le territoire de l'une des Parties, comparaitra devant les autorités de l'autre Partie, en vertu d'une citation qui lui a été adressée, ne pourra être poursuivi ni soumis à aucune restriction de sa liberté individuelle pour un fait commis avant son arrivée, à moins que, dans les huit jours qui suivront la cessation de son activité comme témoin ou comme expert, il n'ait pas quitté le territoire de la Partie requérante bien qu'il en ait eu la possibilité.

## Article 30

**Communication d'extraits du casier judiciaire**

1. Les renseignements provenant du casier judiciaire, demandés dans une affaire pénale, seront communiqués dans la même mesure que s'ils étaient réclamés par une autorité judiciaire de la Partie requise.

2. Les demandes émanant d'un tribunal civil ou d'une autorité administrative seront motivées. Il y sera donné suite dans la mesure des dispositions légales ou réglementaires internes de la Partie requise.

## Artikel 31

**Inhalt der Rechtshilfeersuchen**

1. Die Ersuchen um Rechtshilfe nach Artikel 24 und 25 geben die Anschuldigung und den Zweck des Ersuchens an und enthalten eine kurze Darstellung des Sachverhalts. Wünscht die ersuchende Behörde, daß die Zeugen oder Sachverständigen unter Eid aussagen, so wird sie es besonders angeben.

2. Die übrigen Ersuchen um Rechtshilfe, insbesondere um Zustellung von Urkunden der Justizbehörden, um Überlassung eines Strafregistrauszugs oder um Erteilung einfacher Auskünfte enthalten folgende Angaben:

- a) die Behörde, von der das Ersuchen ausgeht,
- b) den Gegenstand des Ersuchens,
- c) die dem Ersuchen zugrunde liegende Tat,
- d) die Identität und, soweit möglich, die Staatsangehörigkeit des Beschuldigten und Verurteilten,
- e) im gegebenen Fall den Namen und die Anschrift des Zustellungsempfängers.

## Artikel 32

**Geschäftsweg für Rechtshilfeersuchen**

1. Die Ersuchen um Rechtshilfe nach Artikel 24 und 25 werden im unmittelbaren Verkehr zwischen den Justizministern der Länder der Bundesrepublik Deutschland und dem belgischen Justizminister übermittelt.

2. In dringenden Fällen können die vorgenannten Rechtshilfeersuchen unmittelbar durch die Justizbehörden der ersuchenden Partei an die Justizbehörden der ersuchten Partei gerichtet werden. Diese Rechtshilfeersuchen und die Erledigungsstücke werden auf dem im ersten Absatz vorgesehenen Wege zurückgesandt.

3. Die Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister nach Artikel 30 Absatz 1 können unmittelbar von der beteiligten Justizbehörde, in der Bundesrepublik Deutschland an die zuständige Staatsanwaltschaft, in Belgien an den Justizminister gestellt werden. Die Ersuchen nach Artikel 30 Absatz 2 werden unmittelbar zwischen einerseits den Justizministern der Länder oder dem Bundesminister der Justiz der Bundesrepublik Deutschland, andererseits dem belgischen Justizminister übermittelt.

4. Andere Rechtshilfeersuchen können unmittelbar zwischen den beteiligten Justizbehörden übermittelt werden. Mitteilungen, die einfache Auskünfte zum Gegenstand haben, können ebenfalls unmittelbar ausgetauscht werden, und zwar zwischen den Justizbehörden oder den Kriminalpolizeibehörden.

5. Besteht Zweifel, welche Gerichtsbehörde zuständig ist, so kann jedes Ersuchen in der Bundesrepublik Deutschland an die Justizminister der Länder oder an den Bundesminister der Justiz, in Belgien an den Justizminister übersandt werden.

## Artikel 33

**Strafnachrichtenaustausch**

1. Jede Vertragsschließende Partei teilt alle sechs Monate der anderen Partei solche Entscheidungen mit, die gegen Staatsangehörige der anderen Partei erlassen und in das Strafregister eingetragen worden sind, selbst wenn der Betroffene Angehöriger beider Staaten ist. Auf ausdrücklichen Wunsch wird eine Abschrift der Entscheidung übersandt.

## Article 31

**Forme des demandes d'entraide judiciaire**

1. Les commissions rogatoires prévues aux articles 24 et 25 mentionneront l'inculpation ainsi que l'objet de la demande et elles contiendront un exposé sommaire des faits. Si l'autorité requérante désire que les témoins ou les experts déposent sous serment, elle l'indiquera expressément.

2. Les autres demandes d'entraide judiciaire, spécialement celles qui tendent à la notification d'actes judiciaires, à l'obtention d'extraits du casier judiciaire ou à la communication de simples renseignements, contiendront les indications suivantes:

- a) l'autorité dont elles émanent,
- b) l'objet de la demande,
- c) le fait motivant la demande,
- d) l'identité et, si possible, la nationalité de la personne poursuivie ou condamnée,
- e) le cas échéant, le nom et l'adresse du destinataire.

## Article 32

**Voie à suivre**

1. Les commissions rogatoires prévues aux articles 24 et 25 feront l'objet de communications directes entre les Ministres de la Justice des Länder de la République Fédérale d'Allemagne et le Ministre belge de la Justice.

2. En cas d'urgence, lesdites commissions rogatoires pourront être adressées directement par les autorités judiciaires de la Partie requérante aux autorités judiciaires de la Partie requise. Ces commissions rogatoires et les pièces relatives à leur exécution, seront renvoyées selon la voie prévue au paragraphe précédent.

3. Les demandes d'extraits du casier judiciaire visées au paragraphe premier de l'article 30 pourront être adressées directement par l'autorité judiciaire intéressée, dans la République Fédérale d'Allemagne au Parquet du Procureur d'État compétent, en Belgique au Ministre de la Justice. Quant aux demandes visées au paragraphe 2 de l'article 30, elles feront l'objet de communications directes entre, d'une part, les Ministres de la Justice des Länder ou le Ministre fédéral de la Justice de la République Fédérale d'Allemagne, d'autre part, le Ministre belge de la Justice.

4. Les autres demandes d'entraide judiciaire pourront faire l'objet de communications directes entre les autorités judiciaires intéressées. De même, les communications tendant à obtenir de simples renseignements pourront être échangées directement entre les autorités judiciaires ou les autorités de police criminelle.

5. En cas de doute sur l'autorité compétente, toute demande pourra être transmise, dans la République Fédérale d'Allemagne aux Ministres de la Justice des Länder ou au Ministre fédéral de la Justice, en Belgique au Ministre de la Justice.

## Article 33

**Échange de renseignements sur les condamnations**

1. Chacune des Parties contractantes communiquera tous les six mois, à l'autre Partie, les décisions intervenues à l'égard de ressortissants de cette dernière et inscrites au casier judiciaire, sans qu'il y ait lieu d'excepter le cas où l'intéressé est ressortissant des deux pays. Sur demande expresse, il sera envoyé une copie de la décision intervenue.

2. Diese Mitteilungen erfolgen zwischen dem deutschen Bundesminister der Justiz und dem belgischen Justizminister.

2. Ces communications seront effectuées entre le Ministre fédéral allemand de la Justice et le Ministre belge de la Justice.

#### Artikel 34

##### Übernahme der Strafverfolgung

Ersuchen einer der Vertragschließenden Parteien um Strafverfolgung durch die Gerichte der anderen Partei werden in der Bundesrepublik Deutschland an den Bundesminister der Justiz, in Belgien an den Justizminister übermittelt.

#### Article 34

##### Dénonciation des faits

Les dénonciations officielles d'une des Parties contractantes en vue de poursuites devant les tribunaux de l'autre Partie, seront adressées dans la République Fédérale d'Allemagne, au Ministre fédéral de la Justice, en Belgique, au Ministre de la Justice.

#### Artikel 35

##### Sprache

Die in diesem Teil des Vertrages vorgesehenen Ersuchen werden in der Sprache der ersuchenden Behörde abgefaßt.

#### Article 35

##### Langues à employer

Les demandes prévues au présent Titre seront rédigées dans la langue de l'autorité requérante.

#### Artikel 36

##### Kosten

Die Vertragschließenden Parteien verzichten auf Erstattung der durch eine Rechtshilfe nach den Vorschriften dieses Teiles erwachsenen Kosten mit Ausnahme derjenigen für Gutachten; diese Kosten werden gegen Vorlage der Belege erstattet.

#### Article 36

##### Frais

Les Parties contractantes renonceront au remboursement des frais occasionnés par l'entraide accordée conformément aux dispositions du présent Titre, exception faite des frais d'expertise; ces frais seront remboursés sur production de pièces justificatives.

### TEIL III

#### Schlußbestimmungen

#### Artikel 37

##### Geltungsbereich

1. Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Königreichs Belgien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

2. Dieser Vertrag findet für Belgisch-Kongo und die Gebiete von Ruanda-Urundi keine Anwendung.

3. Er kann durch einfachen Notenwechsel zwischen den Vertragschließenden Parteien auf Belgisch-Kongo und die Gebiete von Ruanda-Urundi ausgedehnt werden.

### TITRE III

#### Dispositions finales

#### Article 37

##### Champ d'application territoriale

1. La présente Convention s'appliquera à Berlin (Ouest) à moins que le Gouvernement de la République Fédérale d'Allemagne notifie le contraire au Gouvernement belge dans un délai de trois mois à partir de l'entrée en vigueur de la Convention.

2. La présente Convention ne s'appliquera pas au Congo Belge ni au territoire du Ruanda-Urundi.

3. Elle pourra être étendue par simple échange de notes entre les Parties contractantes au Congo Belge et au territoire du Ruanda-Urundi.

#### Artikel 38

##### Beilegung von Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten, die sich bei der Anwendung dieses Vertrages ergeben, werden auf dem diplomatischen Wege beigelegt.

#### Article 38

##### Règlement des différends

Les différends résultant de l'application de la présente Convention seront réglés par la voie diplomatique.

#### Artikel 39

##### Inkrafttreten

1. Dieser Vertrag setzt die in Kraft befindlichen Verträge und Vereinbarungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien über die Auslieferung und die Rechtshilfe in Strafsachen außer Kraft.

2. Er wird ratifiziert; der Austausch der Ratifikationsurkunden soll so bald wie möglich in Bonn erfolgen.

3. Der Vertrag tritt dreißig Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

4. Er tritt sechs Monate nach der Kündigung durch eine der beiden Parteien außer Kraft.

#### Article 39

##### Entrée en vigueur

1. La présente Convention abroge les conventions et accords en vigueur entre la République Fédérale d'Allemagne et la Belgique concernant l'extradition et l'entraide judiciaire en matière pénale.

2. Elle sera ratifiée; l'échange des instruments de ratification aura lieu, le plus tôt possible, à Bonn.

3. La présente Convention entrera en vigueur trente jours après l'échange des instruments de ratification.

4. Elle cessera d'être en vigueur six mois après dénonciation par une des Parties.

ZU URKUND DESSEN haben die beiderseitigen Bevollmächtigten diesen Vertrag mit ihren Unterschriften und Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Brüssel, am 17. Januar 1958, in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
gezeichnet:

Pour la République Fédérale d'Allemagne  
signé:

C. F. Ophüls  
Dr. Kanter

EN FOI DE QUOI, les Plénipotentiaires des deux Parties ont signé la présente Convention et l'ont revêtue de leur sceau.

FAIT à Bruxelles, le 17 janvier 1958, en double original, en langue allemande et en langue française, les deux textes faisant également foi.

Für das Königreich Belgien  
gezeichnet:

Pour le Royaume de Belgique  
signé:

Larock

### Zusatzprotokoll

GLEICHZEITIG MIT UNTERZEICHNUNG des Vertrages über Auslieferung und Rechtshilfe in Strafsachen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien stellen die unterzeichneten Bevollmächtigten Einverständnis über folgendes fest:

1. (Artikel 4 des Vertrages)

Deutscher im Sinne dieses Vertrages ist jeder, der die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder dem die deutschen Gesetze die Rechtsstellung eines deutschen Staatsangehörigen zuerkennen (Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 — Bundesgesetzblatt 1949 S. 1 —).

2. Die Vorschriften des Teils II dieses Vertrages finden auch Anwendung, wenn die erbetene Rechtshilfe sich erstreckt:

- a) auf einen in ein Strafverfahren einbezogenen zivilrechtlich Verantwortlichen;
- b) auf ein Strafverfahren in einer fiskalischen Angelegenheit (Zoll und Abgaben, direkte oder indirekte Steuern und Devisenkontrolle);
- c) auf Verfahren wegen Handlungen, die nur mit einer Geldbuße geahndet werden (Ordnungswidrigkeiten) und bei Justizbehörden anhängig sind.

GESCHEHEN zu Brüssel, am 17. Januar 1958, in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
gezeichnet:

Pour la République Fédérale d'Allemagne  
signé:

C. F. Ophüls  
Dr. Kanter

### Protocole Additionnel

AU MOMENT DE SIGNER la Convention d'extradition et d'entraide judiciaire en matière pénale entre la République Fédérale d'Allemagne et le Royaume de Belgique, les Plénipotentiaires soussignés sont convenus de ce qui suit:

1. (Article 4 de la Convention)

Est considéré comme ressortissant allemand, pour l'application de ladite Convention, toute personne qui possède la nationalité allemande ou à laquelle les lois allemandes reconnaissent le statut de ressortissant allemand (art. 116, paragraphe 1 de la Loi fondamentale de la République Fédérale d'Allemagne du 23 mai 1949 — Bundesgesetzblatt 1949, page 1).

2. Les dispositions du Titre II de la Convention s'appliquent également quand l'entraide judiciaire demandée a trait:

- a) à un individu civilement responsable impliqué dans une procédure pénale;
- b) à une procédure répressive en matière fiscale (douanes et accises, impôts directs ou indirects et contrôle des devises);
- c) aux faits passibles uniquement d'une amende (Ordnungswidrigkeiten) et dont sont saisies les autorités judiciaires.

FAIT à Bruxelles, le 17 janvier 1958, en double original, en langue allemande et en langue française, les deux textes faisant également foi.

Für das Königreich Belgien  
gezeichnet:

Pour le Royaume de Belgique  
signé:

Larock

**Gesetz**  
**zu dem Vierten Zusatzabkommen vom 1. November 1957**  
**zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.**

Von 26. Januar 1959.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bern am 1. November 1957 unterzeichneten Vierten Zusatzabkommen zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 20. Dezember 1951 (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 405) wird zugestimmt. Das Zusatzabkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Vertrages vom 27. Oktober 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage (Bundesgesetzbl. II S. 1587). § 16 des Gesetzes über die Eingliederung des Saarlandes vom 23. Dezember 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 1011) bleibt unberührt.

Artikel 4

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Zusatzabkommen nach seiner Ziffer II in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 26. Januar 1959.

Der Bundespräsident  
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Auswärtigen  
von Brentano

**Viertes Zusatzabkommen**  
**zum Zollvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 20. Dezember 1951**

I.

Die Anlage A zum Zollvertrag vom 20. Dezember 1951 (Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Bundesrepublik) wird mit Wirkung vom 1. Januar 1958 durch die beigefügte neue Anlage A ersetzt.

II.

Dieses Zusatzabkommen bedarf der Ratifizierung. Es tritt am zehnten Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, der in Bonn erfolgen soll, in Kraft.

Geschehen zu Bern, den 1. November 1957, in zweifacher Ausfertigung.

Für  
die Bundesrepublik Deutschland  
gezeichnet:

Walter Schädel

Für  
die Schweizerische Eidgenossenschaft  
gezeichnet:

Marti

## Anlage A

## Zölle bei der Einfuhr in das Zollgebiet der Bundesrepublik Deutschland

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz für 100 kg
ex 04.04	Emmentaler Käse in Laiben, saftreif, wenigstens 8 Monate alt, mit einem Gehalt an Fett von wenigstens 45% in der Trockenmasse, mit einem Werte von mindestens 370 DM für 100 kg, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses .....	30 DM
	Kräuterkäse (sogenannter Schabzieger), hergestellt aus Rohzieger und Kräuterpulver nach dem besonderen Glarner Verfahren, geformt oder ungeformt, frisch oder getrocknet, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses .....	Zollsatz % des Wertes 10
08.06	<p>Apfel, Birnen und Quitten, frisch:</p> <p>A - 2 - andere Apfel (als Mostäpfel, lose geschüttet ohne Zwischenlagen): vom 16. August bis 30. November .....</p> <p>vom 1. Dezember bis 15. März .....</p> <p>B - 1 - Mostbirnen, lose geschüttet ohne Zwischenlagen .....</p>	<p>höchstens 8 DM für 100 kg Rohgewicht</p> <p>6 DM für 100 kg</p> <p>10 jedoch mindestens für 100 kg 1 DM</p>
08.07	ex C - Kirschen, vom 16. Juli bis 31. Mai .....	10 jedoch mindestens für 100 kg 4 DM
12.03	<p>ex E - Kohlrabisamen (Roggli's Typ), gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses .....</p> <p>Anmerkung Kohlrabisamen (Roggli's Typ) ist Saatgut von Kohlrabihochzuchten, die besonders kälterestistent, d. h. in der Knollenbildung unempfindlich gegenüber Spätfrösten sind.</p>	frei
ex 15.08	Rizinusöl, dehydratisiert .....	8
ex 16.02	Teigtaschen, mit zubereitetem Fleisch gefüllt .....	20
18.06	<p>Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen:</p> <p>B - andere .....</p>	40 jedoch höchstens für 100 kg 160 DM

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
21.07	ex C - Teigtaschen, mit zubereitetem Gemüse gefüllt .....	20
22.07	Apfelwein, Birnenwein, Met und andere gegorene Getränke:	
	A - mit einem Gehalt an Aethylalkohol von 180 g oder weniger in 1 l:	
	1 - Apfel- und Birnenwein sowie teilweise vergorener Apfel- und Birnenmost:	Zollsatz für 100 kg
	b - andere (als Schaumwein) .....	18 DM
22.09	ex A - 2 - b - 2 - Kirschbranntwein mit einem Gehalt an Aethylalkohol von nicht mehr als 38 Gewichtshundertteilen, in Behältnissen mit einem Fassungsvermögen von weniger als 15 l .....	500 DM Zollsatz % des Wertes
28.04	ex C - 4 - Silizium mit einem Reinheitsgrad von mehr als 96% .....	5
28.08	Schwefelsäure; Oleum .....	5
28.13	ex D - Schwefelsäureanhydrid .....	5
ex 29.03	Dinitropentamethylhydrinden (5,7-Dinitro-1,1,3,3,6-pentamethyl-hydrinden)	8
	Dinitrostilbendisulfosäure .....	7
29.04	ex A - 2 - Isophytol .....	7
	Riechstoffe .....	12
29.06	B - Hormonersatzpräparate .....	18
	ex C - Trimethylhydrochinon .....	7
29.08	ex B - Ambrettemoschus .....	8
29.11	ex A - 2 - Metaldehyd in Pulverform .....	18
	ex B - Undecylenaldehyd .....	8
	Riechstoffe .....	12
	ex C - Vanillin, Heliotropin und Hydroxycitronellal .....	12
29.13	ex E - Ketonmoschus .....	12
29.14	A - 2 - c - 1 - Benzyl-, Terpinyl-, Linalyl-, Geranyl-, Citronellyl-, Anisyl-, Parakresyl-, Cinnamyl-, Phenyläthyl-, Bornyl- und Iso-bornylacetat .....	12
	ex A - 2 - c - 2 - Riechstoffe .....	12
	A - 5 - a - Hormonersatzpräparate .....	18
	ex A - 8 - ungesättigte Säuren, die Riechstoffe sind .....	12
29.16	A - 4 - andere acyclische Oxysäuren .....	9
ex 29.19	Ester der Phosphorsäuren, ihre Salze und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro- und Nitrosoderivate, ausgenommen Weichmacher, Glycerophosphorsäure und Laktophosphate .....	8

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
29.22	Verbindungen mit Aminofunktion: ex C - andere: Monoamine; aromatische Polyamine .....	7
29.23	Amine mit einfachen oder komplexen Sauerstofffunktionen: B - andere .....	10
29.24	Aminonaphtholsulfosäuren .....	7
29.25	ex B - Choline, Lezithine und Phosphoaminolipoide .....	10
29.25	Verbindungen mit Amidofunktion: ex A - 2 - Stearinsäureamid .....	12
29.28	B - cyclische .....	10
29.28	Arylide .....	7
29.28	Diazo-, Azo- und Azoxyverbindungen .....	7
29.35	Heterocyclische Verbindungen, einschließlich Nucleinsäuren: C - mit Stickstoffatomen: 3 - Nikotinsäureester und Nikotinsäurediäthylamid und dessen Doppelsalze .....	12
29.36	ex 4 - halogenierte Chinolinderivate, Chinolincarbonsäurederivate ...	12
29.36	8 - andere .....	8
29.36	Sulfamide: B - andere .....	12
29.37	A - Laktone: 1 - acyclischer Säuren .....	10
29.37	2 - cyclischer Säuren: ex b - Bisoxycumarinylacetat (bis-3, 3' [4-Oxycumarinyl]-essigester); para-Chlorphenylacetyläthyloxycumarin (3-[alpha-(para- Chlorphenyl)-beta-acetyläthyl] -4- oxycumarin); Phenylpropyloxycumarin (3-[1'-Phenylpropyl]-4-oxycumarin)	8
29.38	ex B - 3 - Vitamin B <sub>6</sub> .....	5
29.39	Natürliche oder synthetische Hormone: ex B - andere (ausgenommen Adrenalin) .....	18
29.42	ex C - 7 - Dihydroxypropyl-Theophyllin .....	10
30.03	ex C - Arzneiwaren, auch für die Veterinärmedizin, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, ausgenommen Antibiotika und ihre Präparate, bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 180% der nach dem Werte berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....	frei

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 30.03)	<p><b>Anmerkungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 über die Nr. 388 a zugrunde gelegt. Diese Angaben werden um die Einfuhr von Insulin und Antibiotika gekürzt. Das Zollkontingent für die Schweiz beträgt hiernach 3 720 600 DM.</li> <li>2. Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zollfrei eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.</li> <li>3. Die Abfertigung der zollbegünstigten Waren ist nur bei höchstens vier Zollstellen zulässig, die im Einvernehmen mit der Regierung des Lieferlandes bestimmt werden.</li> </ol>	
32.05	<p><b>ex A - Synthetische organische Farbstoffe, ausgenommen ihre wasserunlöslichen Salze, bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 95% der nach dem Werte berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950 gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....</b></p> <p><b>Anmerkungen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 über die Nr. 319 zugrunde gelegt. Das Zollkontingent für die Schweiz beträgt hiernach 9 161 800 DM.</li> <li>2. Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zollfrei eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.</li> <li>3. Die Abfertigung der zollbegünstigten Waren ist nur bei höchstens vier Zollstellen zulässig, die im Einvernehmen mit der Regierung des Lieferlandes bestimmt werden.</li> </ol> <p><b>Anmerkung zu Tarifnr. 32.05 Abs. C</b> Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.</p>	frei
33.01	<p><b>A - ätherische Öle:</b></p> <p>1 - ganz oder teilweise terpenfrei gemacht .....</p>	12
33.04	<p>Mischungen von zwei oder mehreren natürlichen oder künstlichen Riech- oder Aromastoffen und Mischungen auf der Grundlage eines oder mehrerer dieser Stoffe (einschließlich alkoholischer Lösungen), die Rohstoffe für die Riechmittel-, Lebensmittel- oder andere Industrien sind:</p> <p><b>B - andere:</b></p> <p>1 - mit einem Gehalt an Aethylalkohol von 5 Gewichtshundertteilen oder weniger:</p> <p>b - andere .....</p> <p>Kompositionen mit einem Werte von mehr als 70 DM je kg .....</p>	12 frei
34.02	<p><b>Organische grenzflächenaktive Stoffe; grenzflächenaktive Zubereitungen und zubereitete Waschmittel und Waschlösungsmittel, auch Seife enthaltend:</b></p> <p><b>Anmerkung zu Tarifnr. 34.02 Abs. A - 1 - b und 2 und Abs. B - 1</b> Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.</p>	

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
34.04	ex B - Skiwachs .....	18
ex 38.11	Landwirtschaftliche Schädlingsbekämpfungsmittel auf der Grundlage von Schwefel, von Kupferverbindungen oder von organischen Quecksilberverbindungen .....	10
ex 38.12	Anmerkung zu Tarifnr. 38.11 Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.	
ex 38.12	Anmerkung zu Tarifnr. 38.12 Zubereitete Hilfsmittel (ausgenommen Glanzstärke) für die Spinnstoffindustrie, die Papierherstellung und die Gerberei aus den Tarifnrn. 38.12 sowie 32.05 Abs. C, 34.02 Abs. A - 1 - b und 2 und B - 1, 38.11, 38.19 Abs. B - 11, 39.01 Abs. B und 39.02 Abs. B und C, bis zu einer Gesamthöchstmenge im Kalenderjahr von 225 % der nach dem Werte berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....	6
38.19	Anmerkungen 1. Der Berechnung der zollbegünstigten Gesamthöchstmenge werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 über die Nr. 254 zugrunde gelegt. Das Zollkontingent für die Schweiz beträgt hiernach 4 142 250 DM. 2. Das Zollkontingent gilt für folgende Waren: Netz- und Emulgiermittel Schlicht- und Appreturmittel Detachiermittel Walkmittel Imprägniermittel Mattierungsmittel Mercerisierhilfsmittel Beizmittel Avivagen und Präparationsmittel Optische Bleichmittel Spezialausrüstungsmittel Gerbereihilfsmittel auf Kunstharzbasis Druckereihilfsmittel Färbereihilfsmittel Waschmittel Verdickungsmittel Konservierungs- und Mottenschutzmittel für Textilien Beuch- und Abkochhilfsmittel Weichmachungsmittel Karbonisierungshilfsmittel. 3. Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden. 4. Die Abfertigung zu dem Kontingentszollsatz ist nur bei höchstens vier Zollstellen zulässig, die im Einvernehmen mit der Regierung des Lieferlandes bestimmt werden.	
39.01	Anmerkung zu Tarifnr. 38.19 Abs. B - 11 Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.	
39.01	ex B - Preßmassen aus Aminoplasten bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 130 % der nach dem Werte berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....	10

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 39.01)	<p><b>Anmerkungen</b></p> <p>1. Der Berechnung der Höchstmenge werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 über die Nr. 381 C zugrunde gelegt. Das Zollkontingent für die Schweiz beträgt hiernach 1 232 400 DM.</p> <p>2. Von der Kontingentsmenge darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.</p> <p>3. Die Abfertigung zu dem Kontingentszollsatz ist nur bei höchstens vier Zollstellen zulässig, die im Einvernehmen mit der Regierung des Lieferlandes bestimmt werden.</p>	
	<p>Aethoxylinharze .....</p>	8
	<p><b>Anmerkung</b></p> <p>Der begünstigte Zollsatz wird nur unter der Voraussetzung gewährt, daß mindestens 50% des Trockengehaltes der eingeführten Produkte Aethoxylinharz ist.</p>	
	<p><b>Anmerkung zu Tarifnr. 39.01 Abs. B</b></p> <p>Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.</p>	
39.02	<p><b>Anmerkung zu Tarifnr. 39.02 Abs. B und C</b></p> <p>Hilfsmittel für die Spinnstoffindustrie usw. im Rahmen eines Zollkontingents siehe Anmerkung zu Tarifnr. 38.12.</p>	
39.03	<p>ex B - 1 - a - Platten, Folien und Filme, mit einer Dicke von 2 mm oder weniger, zur Verarbeitung beim Herstellen von Zieh- und Mundharmonikas unter Zollsicherung .....</p>	5
ex 39.04	<p>Erzeugnisse aus gehärtetem Kasein .....</p>	9
40.11	<p>ex C - Schlauchreifen für Rennfahräder .....</p>	15
41.05	<p>Leder aus Häuten oder Fellen von anderen Tieren, ausgenommen Leder der Tarifnrn. 41.06 bis 41.08:</p> <p><b>B - zugerichtet:</b></p>	
	<p>1 - von Kriechtieren oder Fischen .....</p>	10
42.04	<p>Waren zu technischen Zwecken aus Leder oder Kunstleder:</p>	
	<p>A - Treibriemen und -seile, Förderbänder und -seile .....</p>	14
	<p>B - Spezialerzeugnisse für die Textilindustrie, wie Webervögel, Schlagriemen, Florteilriemchen und dergleichen .....</p>	14
44.14	<p>Holzfuurniere, durch Sägen, Messern oder Rundschälen hergestellt, mit einer Dicke von 5 mm oder weniger, auch mit Papier oder Gewebe einseitig verstärkt .....</p>	4
46.01	<p>Geflechte und ähnliche Waren aus Flechtstoffen, zu allen Verwendungszwecken, auch miteinander zu Bändern verbunden:</p> <p>ex B - aus Monofilan oder Streifen des Kapitels 39, aus kunststoffüberzogenen Papierstreifen oder Spinnstoffen, auch in beliebigem Verhältnis miteinander oder mit anderen — auch überzogenen oder lackierten — Flechtstoffen gemischt, wenn ihr Wert mehr als 25 DM für 1 kg beträgt .....</p>	7

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
ex 48.15	Andere Papiere und Pappen, zu einem bestimmten Zweck zugeschnitten: ex C - Matrizenpappe und -papiere, aus mehreren zusammengeklebten Papierlagen bestehend .....	15
ex 48.21	Andere Waren, aus Papierhalbstoff, Papier, Pappe oder Zellstcfffwatte her- gestellt: ex C - sogenanntes Webstuhlpapier .....	5
<p><b>Anmerkung</b> Sogenanntes Webstuhlpapier ist Papier, das in der Längsrichtung der Papier- bahn an den Rändern oder an diesen und im Innern mit aufgeklebten schmalen Papierstreifen verstärkt und an den derartig verstärkten Stellen in regelmäßigen Abständen einreihig durchlocht ist.</p>		
ex 49.01	Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke, auch in losen Bogen oder Blättern: A - mit einem charakterbestimmenden Anteil an Bilddrucken .....	frei
ex 49.03	Bilderalbumen, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, broschiert, kartoni- ert oder gebunden, für Kinder, ausgenommen unzerreißbare Bilderbücher	frei
<p><b>Anmerkung</b> Unzerreißbare Kinderbilderbücher sind Bilderbücher, auch Faltbücher, deren Blätter von Kindern nur schwer zerrissen werden können. Sie werden aus Kar- tonpapier oder Pappe mit einem Gewicht von mehr als 500 g/m<sup>2</sup> hergestellt, auch aus Gewebe oder aus Papier oder Pappe aller Art, die mit Gewebe ver- stärkt sind. Die Bilder sind entweder auf Papier gedruckt und dann auf Pappe oder Gewebe aufgezogen oder unmittelbar auf Kartonpapier gedruckt oder geprägt.</p>		
<p><b>Vorschriften zum Abschnitt XI</b></p>		
<p>1. Garne inländischer Erzeugung der Kapitel 50 und 51, die nach Veredelung im Zollaussland in das Zollgebiet wiedereingebracht werden, bis zu einem Höchstbetrag von 170 v. H. der nach dem Betrag der Wertsteigerung berech- neten Einfuhr aus dem veredelnden Lande im Kalenderjahr 1951 .....</p>		frei
<p>2. Gewebe inländischer Erzeugung der Kapitel 50, 51, 55 und 56 sowie Gewebe inländischer Erzeugung mit Kette ganz aus Kunstseide der Kapitel 52, 53, 54 und 57, die nach Veredelung im Zollaussland in das Zollgebiet wiederein- gebracht werden, bis zu einem Höchstbetrag von 140 v. H. der nach dem Bet- rag der Wertsteigerung berechneten Einfuhr aus dem veredelnden Lande im Kalenderjahr 1951 .....</p>		frei
<p>3. Tülle inländischer Erzeugung der Tarifnrn. 58.08 und 58.09 sowie Gewirke inländischer Erzeugung der Tarifnr. 60.01 aus Kunstseide oder Baumwolle, die nach Veredelung im Zollaussland in das Zollgebiet wiedereingebracht werden, bis zu einem Höchstbetrag von 300 v. H. der nach dem Betrag der Wertsteige- rung berechneten Einfuhr aus dem veredelnden Lande im Kalenderjahr 1951</p>		frei
<p><b>Anmerkungen</b></p>		
<p>1. Als Garne, Gewebe, Tülle und Gewirke inländischer Erzeugung gelten auch Waren ausländischer Herkunft, die durch Bearbeitung im freien Verkehr des Zollinlandes eine wirtschaftlich gerechtfertigte und wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit im Sinne von § 56 des Zollgesetzes erfahren haben. Sengen und Auswaschen erfüllen diese Bedingungen nicht.</p>		
<p>2. Die Zollbegünstigung gilt nur für solche Garne, Gewebe, Tülle und Gewirke, die in einem genehmigten passiven Veredelungsverkehr ausgeführt worden sind.</p>		
<p>3. Als Veredelung gelten die nachstehend aufgeführten und ihnen ähnliche Arbeiten:</p>		

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
	<p>bei Garnen: Bedrucken, Bleichen, Erschweren (Beschweren), Färben, Kreppen, Mercerisieren, Schlichten, Winden (Haspeln, Spulen), Zetteln, Zwirnen;</p> <p>bei Geweben: Appretieren, Bedrucken, Beflocken, Bleichen, Erschweren (Beschweren), Färben, Mercerisieren, Prägen, Rauhen, Transparieren;</p> <p>bei Tüllen: Appretieren, Bedrucken, Bleichen, Färben;</p> <p>bei Gewirken: Appretieren, Bedrucken, Beflocken, Bleichen, Färben, Rauhen, Scheren.</p> <p>4. Der Berechnung des Höchstbetrages für die nach Veredelung im passiven Veredelungsverkehr wiedereingebrachten Waren der Kapitel 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58 und 60 werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1951 über die Nrn. 391, 392, 394, 395, 398, 403, 407, 408, 445, 446, 448, 455, 456, 505 A, C, H, J, K, L, 450, 452, 409 A, 458 des Zolltarifs von 1902 und über die Nrn. 5003, 5004, 5201, 5009, 5010, 5011, 5012, 5204, 5205, 5306, 5307, 5506, 5507, 5508, 5509, 5808, 5809, 6001 D-1 und aus E des Zolltarifs von 1951 zugrunde gelegt.</p> <p>Hiernach betragen im passiven Veredelungsverkehr mit der Schweiz</p> <p>I. bei Garnen die Wertsteigerung 128 115 DM, das Zollkontingent (170 v. H.) 217 795 DM,</p> <p>II. bei Geweben die Wertsteigerung 2 921 246 DM, das Zollkontingent (140 v. H.) 4 089 744 DM,</p> <p>III. bei Tüllen und Gewirken die Wertsteigerung 66 355 DM, das Zollkontingent (300 v. H.) 199 065 DM.</p> <p>Von diesen Kontingenten werden jeweils im ersten Kalenderhalbjahr bis zu 60 v. H. und im zweiten Kalenderhalbjahr 40 v. H. verteilt werden. Im ersten Kalenderhalbjahr nicht ausgenutzte Teilbeträge können bis zum Ende des Kalenderjahres übertragen werden.</p> <p>Die Kontingente werden durch die die Kontingente verwaltende Zollstelle nach Prüfung der Angemessenheit der Anträge mittels Kontingentscheinen verteilt. Zollfreiheit nach diesem Abkommen wird gewährt, wenn bei der Zollabfertigung der gemäß diesen Bestimmungen veredelten Waren ein gültiger Kontingentschein vorgelegt wird. Auf diesem wird der Betrag der zollfrei bleibenden Wertsteigerung zollamtlich abgeschrieben.</p> <p>5. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland kann das Zugeständnis hinsichtlich der Gewirke zollinländischer Erzeugung der Tarifnr. 60.01 aus Kunstseide oder Baumwolle, sowie hinsichtlich der synthetischen Spinnfäden zollinländischer Erzeugung der Tarifnr. 51.01 Absatz A durch Erklärung gegenüber der Schweizerischen Regierung zurückziehen. Die Erklärung wird frühestens 1 Monat nach ihrer Übermittlung an die Schweizerische Regierung wirksam.</p>	
ex 50.02	Grège, roh, abgekocht oder gebleicht, weder gedreht noch gezwirnt .....	frei
ex 50.04	Seidengarne, roh, abgekocht oder gebleicht, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf .....	frei
50.05	Schappeseidengarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf .....	frei



Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 51.04)	<p>B - auß künstlichen Spinnfäden:</p> <p>1 - mit Kette ganz aus Kunstseide:</p> <p>    ex b - mit Kette aus künstlichen Spinnfäden:</p> <p>        mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>            von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>            von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p> <p>    ex 2 - andere:</p> <p>        mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>            von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>            von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p>	
52.02	<p>Gewebe aus Metallfäden, Gewebe aus Metallgarnen oder aus metallisierten Garnen der Tarifnr. 52.01, zur Bekleidung, Innenausstattung oder zu ähnlichen Zwecken:</p> <p>A - mit Kette ganz aus Kunstseide:</p> <p>    ex 2 - mit Kette aus künstlichen Spinnfäden:</p> <p>        mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>            von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>            von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p> <p>    ex B - andere:</p> <p>        Seide enthaltend:</p> <p>            mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>                von mehr als 9 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>                von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p> <p>        andere:</p> <p>            mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>                von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>                von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p>	
53.06	<p>Streichgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf ...</p>	7
53.07	<p>Kammgarne aus Wolle, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:</p> <p>A - ungezwirnt: ..... 6</p> <p>B - gezwirnt:</p> <p>    1 - im Strang:</p> <p>        a - mit Parallelhaspelung ..... 6</p> <p>        b - mit Kreuzhaspelung:</p> <p>            1 - mit einem Gewicht von nicht mehr als 125 g, oder mit einem beliebigen Gewicht, sofern der Strang durch einen oder mehrere Futzfäden in gewichtsmäßig gleiche, abtrennbare Teilstränge unterteilt ist und das Gewicht je Teilstrang nicht mehr als 125 g beträgt:</p>	

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 53.07)	a - roh, mit einer Lauflänge im Zwirn von 10 000 m oder weniger je kg ..... b - gebleicht, gefärbt oder bedruckt ..... 2 - andere ..... 2 - andere .....	7 7 6 6
53.08	Garne aus feinen Tierhaaren, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf: B - gezwirnt: 1 - im Strang: b - mit Kreuzhaspelung: 1 - mit einem Gewicht von nicht mehr als 125 g, oder mit einem beliebigen Gewicht, sofern der Strang durch einen oder mehrere Fitzfäden in gewichtsmäßig gleiche, abtrennbare Teil- stränge unterteilt ist und das Gewicht je Teilstrang nicht mehr als 125 g beträgt: a - roh, mit einer Lauflänge im Zwirn von 10 000 m oder weniger je kg ..... b - gebleicht, gefärbt oder bedruckt .....	7 7
ex 53.09	Garne aus groben Tierhaaren oder aus Roßhaar, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, gezwirnt, im Strang mit Kreuzhaspelung, mit einem Gewicht von nicht mehr als 125 g, oder mit einem beliebigen Gewicht, sofern der Strang durch einen oder mehrere Fitzfäden in gewichtsmäßig gleiche, abtrennbare Teilstränge unterteilt ist und das Gewicht je Teil- strang nicht mehr als 125 g beträgt, roh, mit einer Lauflänge im Zwirn von 10 000 m oder weniger je kg, oder gebleicht, gefärbt oder bedruckt .....	7
53.10	Garne aus Wolle, aus feinen oder groben Tierhaaren oder aus Roßhaar, in Aufmachungen für den Einzelverkauf: ex A - ungezwirnt: Streichgarne aus Wolle ..... Kammgarne aus Wolle ..... B - gezwirnt .....	7 6 7
53.11	Gewebe aus Wolle oder feinen Tierhaaren: A - mit Kette ganz aus Kunstseide: ex 2 - mit Kette aus künstlichen Spinnfäden: mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte: von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... von mehr als 12 DM für 1 qm ..... B - andere .....	18 15 16
55.05	Baumwollgarne, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf: A - ungezwirnt, auch überdreht: ex 1 - unter Nr. 173 metrisch: Garne ganz aus Baumwolle, bis zu einer Höchstmenge im Ka- lenderjahr von 120 v. H. der nach dem Gewicht berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vor- lage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungs- zeugnisses ..... 2 - Nr. 173 metrisch oder darüber .....	8 6

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 55.05)	<p><b>B - gezwirnt:</b></p> <p>1 - unter Nr. 173 metrisch:</p> <p>    a - im Strang:</p> <p>        1 - mit einer Lauflänge im Zwirn von 10 000 m oder weniger je kg:</p> <p>            ex b - andere:</p> <p>                Garne ganz aus Baumwolle, nicht appretiert, bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 120 v. H. der nach dem Gewicht berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....</p> <p>        2 - mit einer Lauflänge im Zwirn von mehr als 10 000 m je kg:</p> <p>            Garne ganz aus Baumwolle, nicht appretiert, bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 120 v. H. der nach dem Gewicht berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....</p> <p>    b - andere:</p> <p>        Garne ganz aus Baumwolle, nicht appretiert, bis zu einer Höchstmenge im Kalenderjahr von 120 v. H. der nach dem Gewicht berechneten Einfuhr aus dem Lieferlande im Kalenderjahr 1950, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Ursprungszeugnisses .....</p> <p>2 - Nr. 173 metrisch oder darüber .....</p>	<p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>9</p>
	<p><b>Anmerkungen</b></p> <p>1. Der Berechnung der zollbegünstigten Höchstmenge für Baumwollgarne werden die Angaben der deutschen Einfuhrstatistik des Jahres 1950 zugrunde gelegt, und zwar</p> <p>    a) für ungezwirnte, auch überdrehte Garne ganz aus Baumwolle, unter Nr. 173 metrisch         über die Nrn. 440 a bis h und 441 a bis h,</p> <p>    b) für gezwirnte Garne ganz aus Baumwolle, unter Nr. 173 metrisch         über die Nrn. 442 a bis h, 442 k bis r und 443.</p> <p>Hiernach betragen die Zollkontingente der Schweiz</p> <p>    a) für ungezwirnte, auch überdrehte Garne ganz aus Baumwolle, unter Nr. 173 metrisch         20 845 dz,</p> <p>    b) für gezwirnte Garne ganz aus Baumwolle, unter Nr. 173 metrisch insgesamt         2 878 dz.</p> <p>2. Von den Kontingentsmengen darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als je ein Viertel zu dem vertraglich begünstigten Kontingentszollsatz eingeführt werden, jedoch dürfen in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzte Teilmengen in den folgenden Kalendervierteljahren bis zum Ende des Kalenderjahres ausgenutzt werden.</p> <p>3. Die Abfertigung zu den Kontingentszollsätzen ist nur zulässig bei höchstens vier Zollstellen, die im Einvernehmen mit der Regierung des Lieferlandes bestimmt werden.</p>	
55.07	<p><b>Drehergewebe aus Baumwolle:</b></p> <p>ganz aus Baumwolle, mit einem Quadratmetergewicht von 70 g oder weniger und in Kette und Schuß zusammen auf 1 qcm mit 40 Fäden oder mehr</p> <p>andere .....</p>	<p>12</p> <p>16</p>

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 55.07)	<p><b>Anmerkung</b></p> <p>Bei der Ermittlung der Fadenzahl werden gezwirnte Garne mit der Anzahl ihrer Einfachfäden gezählt. Broschierfäden bleiben außer Betracht. Bei Geweben mit wechselnder Dichte werden die weniger dicht gewebten Stellen zur Fadenzählung verwendet.</p>	
55.09	<p><b>Andere Gewebe aus Baumwolle:</b></p> <p><b>A - mit Kette ganz aus Kunstseide:</b></p> <p>    <b>ex 2 - mit Kette aus künstlichen Spinnfäden:</b></p> <p>        mit einer Breite von 80 cm oder mehr und mit einem Werte:</p> <p>            von mehr als 7 bis 12 DM für 1 qm ..... 18</p> <p>            von mehr als 12 DM für 1 qm ..... 15</p> <p><b>B - andere:</b></p> <p>    <b>1 - broschierte Gewebe:</b></p> <p>        Plattstichgewebe ..... 12</p> <p>        Taschentuchgewebe ..... 12</p> <p>        andere ..... 16</p> <p>    <b>2 - andere:</b></p> <p>        <b>b - andere:</b></p> <p>            ganz aus Baumwolle, mit einem Quadratmetergewicht von:</p> <p>                70 g oder weniger und in Kette und Schuß zusammen auf                     1 qcm mit 42 Fäden oder mehr ..... 12</p> <p>                155 g oder weniger und in Kette und Schuß zusammen auf                     1 qcm mit 75 Fäden oder mehr ..... 12</p> <p>                165 g oder weniger und in Kette und Schuß zusammen auf                     1 qcm mit 150 Fäden oder mehr ..... 12</p> <p>                andere ..... 16</p>	
	<p><b>Anmerkungen</b></p> <p>1. Als Plattstichgewebe gelten diejenigen schußbroschierten Gewebe, bei denen die Breite der Figuren, zwischen zwei aufeinanderfolgenden Umkehrstellen des Figurschußfadens gemessen, 22 mm nicht überschreitet.</p> <p>2. Bei der Ermittlung der Fadenzahl werden gezwirnte Garne mit der Anzahl ihrer Einfachfäden gezählt. Broschierfäden bleiben außer Betracht. Bei Geweben mit wechselnder Dichte werden die weniger dicht gewebten Stellen zur Fadenzählung verwendet.</p>	
56.01	<p><b>Zellwolle, weder gekrempelt noch gekämmt:</b></p> <p><b>B - künstliche Spinnfasern ..... 13</b></p>	
56.02	<p><b>Spinnkabel:</b></p> <p><b>B - aus künstlichen Spinnfäden ..... 13</b></p>	
56.03	<p><b>Abfälle von Kunstseide oder Zellwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff), weder gekrempelt noch gekämmt:</b></p> <p><b>B - aus künstlichen Spinnstoffen ..... 13</b></p>	

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
56.04	Zellwolle und Abfälle von Kunstseide oder Zellwolle, gekrempelt, gekämmt oder anders für die Spinnerei vorbereitet: B - künstliche Spinnfasern .....	13
56.05	Garne aus Zellwolle (oder aus Abfällen von Kunstseide oder Zellwolle), nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf: B - aus künstlichen Spinnfasern: 1 - ungezwirnt, auch überdreht: ex a - unter Nr. 173 metrisch: ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... b - Nr. 173 metrisch oder darüber ..... 2 - gezwirnt: a - unter Nr. 173 metrisch: 1 - im Strang: a - mit einer Lauflänge im Zwirn von 10 000 m oder weniger je kg: ex 1 - mit einem Gewicht von nicht mehr als 125 g, oder mit einem beliebigen Gewicht, sofern der Strang durch einen oder mehrere Fadzäden in gewichtsmäßig gleiche, abtrennbare Teilstränge unterteilt ist und das Gewicht je Teilstrang nicht mehr als 125 g beträgt, mit Kreuzhaspelung, ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... ex 2 - andere, ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... ex b - mit einer Lauflänge im Zwirn von mehr als 10 000 m je kg: ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... ex 2 - andere: ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... b - Nr. 173 metrisch oder darüber: ganz aus Zellwolle, von der Art der Schappeseidengarne, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses ..... andere .....	6 6 6 6 6 6 6 9
	Anmerkung Als Garne von der Art der Schappeseidengarne sind solche Garne zu behandeln, die ganz oder überwiegend aus Fasern mit einer Länge von 65 mm oder mehr bestehen und im Schappespinnverfahren hergestellt worden sind.	



Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 59.17)	<p><b>Anmerkung</b></p> <p>Müllergaze, auch Beuteltuch genannt, ist ein ganz in Dreherbindung oder in Dreher- und Leinwandbindung oder ganz in Leinwandbindung hergestelltes, undichtes Gewebe mit genau bestimmten, gleich großen und beim Gebrauch unveränderlichen Zellen. Es wird hauptsächlich zum Sieben in Müllereibetrieben oder beim Bedrucken von Geweben (Filmdruck) verwendet.</p> <p>Die Zollsätze von 5% und 8% des Wertes gelten für Müllergaze in Bahnen von unbestimmter Länge oder in quadratischen oder rechteckigen Stücken (Meterware) mit einer Größe von mehr als 1,5 qm, auch gesäumt (fertiggestellt), nur dann, wenn sie durch folgenden Aufdruck gekennzeichnet ist: Der Aufdruck muß gemäß nachstehender Abbildung 1 die Form eines Rechteckes von mindestens 8 cm Höhe und von mindestens 5 cm Breite haben. Das Rechteck wird durch eine massive Umrandung von mindestens 0,5 cm Breite gebildet und enthält zwei sich schräg kreuzende massive Balken von je mindestens 0,7 cm Breite. Die Farbe des Aufdrucks ist rot und muß lichtecht und wasserunlöslich sein. Der Aufdruck muß gemäß nachstehender Abbildung 2 an den Rändern unter Freilassung der Webekanten oder an deren Stelle der Säume in der Kettrichtung in Abständen von je etwa 1 m auf jeder Seite wechselweise so angebracht sein, daß er in regelmäßiger Folge nach je etwa 50 cm Gewebelänge auf dem rechten und linken Rand des Gewebes erscheint.</p>	

Abbildung 1

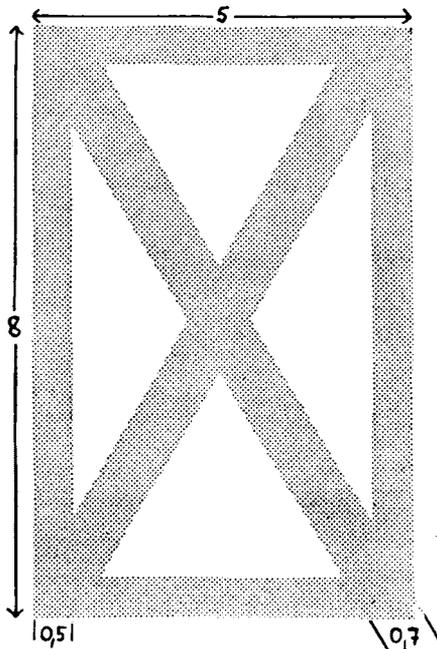
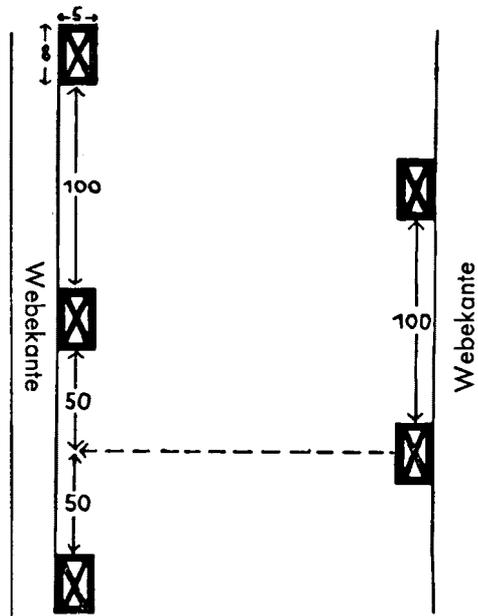


Abbildung 2



Zahlen in cm

D - gewebte sogenannte Filztuche, geraucht oder ungeraucht, auch getränkt oder bestrichen, wie sie üblicherweise auf Papiermaschinen oder zu anderen technischen Zwecken verwendet werden,

schlauchförmig oder sonst endlos, mit einfacher oder mehrfacher Kette oder mit einfachem oder mehrfachem Schuß (oder mit einfacher oder mehrfacher Kette und mit einfachem oder mehrfachem Schuß),  
oder

flach, mit mehrfacher Kette oder mehrfachem Schuß (oder mit mehrfacher Kette und mehrfachem Schuß),

auch fertiggestellt .....

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
60.01	Gewirke als Meterware, weder gummielastisch noch kautschutiert .....	16
60.02	Handschuhe aus Gewirken, weder gummielastisch noch kautschutiert .....	20
60.03	Strümpfe, Unterziehstrümpfe, Socken, Söckchen, Strumpfschoner und ähnliche Wirkwaren, weder gummielastisch noch kautschutiert:	
	A - aus Seide oder aus Metallfäden, Metallgarnen oder metallisierten Garnen:	
	1 - Strümpfe und Unterziehstrümpfe .....	22
	in der Beinlänge ganz aus Seide .....	17
	2 - andere Waren .....	22
	in der Beinlänge ganz aus Seide .....	17
	<b>Anmerkung</b>	
	Beinlänge ist der Strumpfteil zwischen dem Fußteil und der oberen Endpartie (Doppelrand mit Nachrand). Die Art der Spinnstoffe von Nähten, Verstärkungen und Verzierungen in der Beinlänge bleibt außer Betracht.	
	B - aus synthetischen Spinnstoffen .....	22
	C - aus künstlichen Spinnstoffen .....	17
	D - aus Wolle oder feinen Tierhaaren .....	17
	E - aus Baumwolle .....	17
	F - aus anderen Spinnstoffen .....	17
60.04	Unterkleidung aus Gewirken, weder gummielastisch noch kautschutiert ...	20
	ex D - aus Wolle oder feinen Tierhaaren, für Frauen .....	17
	ex E - ganz aus Baumwolle, für Männer oder Frauen .....	17
60.05	Oberkleidung, Bekleidungszubehör und andere Wirkwaren, weder gummielastisch noch kautschutiert:	
	A - Oberkleidung und Bekleidungszubehör:	
	1 - aus Seide oder aus Metallfäden, Metallgarnen oder metallisierten Garnen .....	20
	2 - aus synthetischen Spinnstoffen .....	20
	3 - aus künstlichen Spinnstoffen .....	20
	4 - aus Wolle oder feinen Tierhaaren .....	17
	5 - aus Baumwolle, Flachs oder Ramie .....	17
	6 - aus anderen Spinnstoffen .....	20
60.06	Gummielastische Gewirke und kautschutierte Gewirke, als Meterware, sowie Waren daraus (einschließlich Knieschützer und Gummistrümpfe):	
	A - Meterware .....	16
	B - andere Waren .....	20
	in der Längs- und Querrichtung gummielastisch (sogenannte Zweizugware) .....	8
61.01	Oberkleidung für Männer und Knaben .....	20

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
61.02	Oberkleidung für Frauen, Mädchen und Kleinkinder ..... Blusen ganz oder teilweise aus Stickereien, oder mit Auszieharbeit, Applikationen oder ähnlichen Verzierungen versehen .....	20 14
61.03	Unterkleidung (Leibwäsche) für Männer und Knaben, auch Kragen, Vorhemden und Manschetten .....	20
61.04	Unterkleidung (Leibwäsche) für Frauen, Mädchen und Kleinkinder .....	20
61.05	Taschentücher und Ziertaschentücher: A - ganz oder teilweise aus Tüll, Spitzen oder Stickereien, oder mit Auszieharbeit, Applikationen oder ähnlichen Verzierungen versehen ..... B - andere: 1 - aus Seide ..... 2 - aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen ..... 3 - aus anderen Spinnstoffen .....	14 20 20 20
61.06	Schals, Umschlagtücher, Halstücher, Kragenschoner, Kopftücher, Schleier und ähnliche Waren: A - ganz oder teilweise aus Tüll, Spitzen oder Stickereien, oder mit Auszieharbeit, Applikationen oder ähnlichen Verzierungen versehen ..... B - andere: ex 1 - aus Seide mit einem Werte: von mehr als 11,50 bis 14,50 DM für 1 qm ..... von mehr als 14,50 DM für 1 qm ..... 2 - aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen ..... 3 - aus anderen Spinnstoffen .....	18 18 15 18 18
	Anmerkung Bei der Berechnung der Quadratmeterfläche sind Randverzierungen, z. B. Fransen, Borten, mitzuberechnen.	
61.07	Krawatten .....	20
61.08	Kragen, Hemdeinsätze, Bluseneinsätze, Jabots, Manschetten und ähnliche Putzwaren für Ober- und Unterkleidung für Frauen und Mädchen: A - ganz oder teilweise aus Tüll, Spitzen oder Stickereien, oder mit Auszieharbeit, Applikationen oder ähnlichen Verzierungen versehen ..... B - andere .....	14 20
61.09	Korsette, Hüftgürtel, Mieder, Büstenhalter, Hosenträger, Strumpfhalter, Strumpfbänder, Sockenhalter und ähnliche Waren, aus Spinnstoffen, auch gewirkt, auch gummielastisch .....	20
61.10	Handschuhe, Strümpfe, Socken und Söckchen, nicht gewirkt .....	20
61.11	Anderes fertiggestelltes Bekleidungszubehör, z. B. Schweißblätter, Schulterpolster und andere Polster für Schneiderarbeiten, Gürtel, Muffe, Schutzärmel .....	20

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
62.02	Bettwäsche, Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege und andere Haushaltswäsche; Vorhänge, Gardinen und andere Gegenstände zur Innenausstattung	20
64.01	ex B - Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk und Oberteil aus Kunststoff .	17
64.02	Schuhe mit Laufsohlen aus Leder oder Kunstleder; Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk oder Kunststoff (ausgenommen Schuhe der Tarifnr. 64.01):	
	A - mit Oberteil aus Leder oder Kunstleder:	
	ex 2 - mit einem Werte von 35 DM oder mehr für ein Paar, ausgenommen solche mit Laufsohlen aus Kunststoff und Spezialsportschuhe .....	14
	ex B - mit Oberteil aus Pelz, ausgenommen solche mit Laufsohlen aus Kunststoff .....	17
	ex C - mit anderem Oberteil, ausgenommen solche mit Laufsohlen aus Kunststoff und Spezialsportschuhe .....	17
	Anmerkung	
	Als Spezialsportschuhe gelten nur solche Schuhe (wie Fußball-, Hockey-, Kriket-, Lauf- oder Basketballschuhe), deren Sohlen mit Stollen, Krampen, Stiftnägeln oder anderen besonderen Zusatzteilen, die den Schuh zum gewöhnlichen Gebrauch (als Straßenschuh usw.) unverwendbar machen, schon bei der Einfuhr ausgestattet sind oder für die besonderen sportlichen Zwecke ausgestattet werden.	
ex 65.02	Hutstumpen oder Hutrohlinge, geflochten oder durch Verbindung geflochtener, gewebter oder anderer Streifen hergestellt, aus Stoffen aller Art, nicht geformt, die üblicherweise als Hüte (z. B. als Strandhüte oder als Erntehüte) getragen werden können, ausgenommen solche, die aus Streifen spiralförmig zusammengenäht sind .....	10
65.03	Hüte und andere Kopfbedeckungen, aus Filz, aus Hutstumpen oder Hutplatten der Tarifnr. 65.01 hergestellt, ausgestattet oder nicht ausgestattet:	
	B - ausgestattet:	
	2 - für Frauen und Kinder .....	23
65.04	Hüte und andere Kopfbedeckungen, geflochten oder durch Verbindung geflochtener, gewebter oder anderer Streifen hergestellt, aus Stoffen aller Art, ausgestattet oder nicht ausgestattet:	
	ex A - Hutstumpen und Hutrohlinge, geformt, und durch Nähen hergestellte Hutstumpen und Hutrohlinge, nicht ausgestattet .....	10
	ex B - ausgestattet, für Frauen und Kinder .....	23
65.05	Hüte und andere Kopfbedeckungen (einschließlich Haarnetze), gewirkt oder aus Stücken (ausgenommen Streifen) von Geweben, Gewirken, Spitzen, Filz oder anderen Spinnstoffwaren hergestellt, ausgestattet oder nicht ausgestattet:	
	ex E - andere, ausgenommen solche aus Gewirken .....	23
68.06	Natürliche oder künstliche Schleifstoffe, in Pulver- oder Körnerform, auf Gewebe, Papier, Pappe oder andere Stoffe aufgebracht, auch zugeschnitten, genäht oder anders zusammengefügt .....	8

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
	Vorschriften zu Abschnitt XV	
	1. Gedrehte Schrauben, Muttern, Nieten und Unterlegscheiben, mit einer Stiftdicke oder einer Lochweite von nicht mehr als 6 mm, sowie andere aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile) mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
	2. Bei Metallwaren gilt nicht als Bearbeitung: Das Entfernen von Unebenheiten, rauhen Stellen, Graten, Nähten oder von anderen Guß- oder Stanzfehlern durch grobes Schleifen oder grobes Scheuern, das Abstechen der verlorenen Köpfe, das Abschneiden unganzer Enden, das einfache Reinigen mit dem Sandstrahlgebläse, grobes Zurichten, grobes Abschaben und grobes Entzundern sowie das Vorschruppen zur Prüfung auf Fehlerfreiheit.	
73.02	Ferrolegerungen: B - Ferroaluminium, Ferrosiliziumaluminium, Ferrosiliziummanganaluminium .....	5
	ex I - Ferrosiliziumaluminiumkalzium .....	5
73.31	ex A - Stifte und Zähne für Maschinen für die Aufbereitung von Spinnstoffen, aus Stahldraht, nicht geschmiedet .....	6
73.40	Andere Waren aus Eisen oder Stahl: A - aus Gußeisen: 1 - roh .....	5
	D - andere: 1 - roh: a - aus schmiedbarem Guß .....	5
82.03	ex D - Feilen und Raspeln, mit einem Werte von 22 DM oder mehr für 1 kg	5
82.05	Auswechselbare Werkzeuge zur Verwendung in Maschinen und mechanischem oder nichtmechanischem Handwerkszeug (z. B. zum Treiben, Stanzen, Gewindeschneiden, Gewindebohren, Bohren, Fräsen, Ausweiten, Schneiden, Drehen, Schrauben), einschließlich Zieheisen, Preßmatrizen zum Warmstrangpressen von Metallen, Gesteinsbohrer und Tiefbohrwerkzeuge	8
	Vorschriften zu Abschnitt XVI	
	1. Rohe gegossene Teile von Maschinen, aus Eisen oder Stahl, deren Bestimmung unzweifelhaft zu erkennen ist, soweit diese Teile sonst höheren Zollsätzen unterliegen würden .....	5
	2. Aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
84.06	Kolbenverbrennungsmotoren: B - andere Motoren (als Motoren für Luftfahrzeuge): ex 2 - mit Selbstzündung mit einem Eigengewicht von mehr als 10 t ...	10
	C - Teile: ex 2 - von anderen Motoren (als von Motoren für Luftfahrzeuge): sogenannte unrunde Kolbenringe, einschließlich der Olabstreifringe, gegen Vorlage eines von der Bundesregierung anerkannten Zeugnisses .....	10

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 84.06)	<p>Anmerkung</p> <p>Kolbenringe und Olabstreifringe haben im entspannten Zustand keine runde Form, sondern erhalten diese erst beim Einsetzen in den Zylinder. Die sogenannten unrunder Kolbenringe (einschließlich der Olabstreifringe) sind von vornherein in diese Form gegossen, während sonst die Spannung erst durch nachträgliche Bearbeitung erzielt wird.</p>	
84.10	<p>Flüssigkeitspumpen, einschließlich nichtmechanische Pumpen und Ausgabepumpen mit Flüssigkeitsmesser (Zapfsäulen); Hebewerke für Flüssigkeiten (z. B. Becherwerke, Schöpferwerke, Bandedevatoren):</p> <p>A - Pumpen aller Art:</p> <p>2 - andere Pumpen (als Zapfsäulen) .....</p>	5
84.11	<p>ex B - Abgasturbogebläse für die Aufladung von Dieselmotoren .....</p> <p>Anmerkung</p> <p>Abgasturbogebläse für die Aufladung von Dieselmotoren sind durch Gasturbinen angetriebene Gebläse, die verwendet werden, um den Dieselmotoren Frischluft komprimiert zuzuführen. Gasturbine und Gebläse sind auf einer gemeinsamen starren Welle montiert, die in einem dreiteiligen Gehäuse läuft.</p>	4
84.17	<p>Apparate und Vorrichtungen, auch elektrisch beheizt, zum Behandeln von Stoffen durch auf einer Temperaturänderung beruhende Vorgänge, z. B. Heizen, Kochen, Rösten, Destillieren, Rektifizieren, Sterilisieren, Pasteurisieren, Dämpfen, Trocknen, Verdampfen, Kondensieren oder Kühlen, ausgenommen Haushaltsapparate; nichtelektrische Warmwasserbereiter und Badeöfen:</p> <p>ex C - andere Apparate und Vorrichtungen, ausgenommen Autoklaven zum Vulkanisieren von Kautschuk .....</p>	6
84.18	<p>B - ex 2 - Saugschlauchfilter in kastenförmigen Gehäusen, zur Luftreinigung, mit einem Stückgewicht von mehr als 5 kg .....</p> <p>Filterpressen .....</p>	7 6
84.19	<p>B - Maschinen und Apparate zum Füllen, Verschließen, Etikettieren oder Verkapseln von Flaschen, Büchsen, Säcken oder anderen Behältnissen; Maschinen und Apparate zum Verpacken oder zur Aufmachung von Waren; Apparate zum Versetzen von Getränken mit Kohlensäure ....</p>	6
ex 84.22	<p>Fahrbare hydraulische Hubvorrichtungen (sogenannte Hubwagen) zum Heben, Einsetzen und Befördern von Kettbäumen .....</p>	6
84.29	<p>Maschinen, Apparate und Geräte für die Müllerei oder zum Behandeln von Getreide oder Hülsenfrüchten, ausgenommen Maschinen, Apparate und Geräte der in der Landwirtschaft verwendeten Art .....</p>	7
ex 84.30	<p>Maschinen für die Bäckerei-, Konditorei- und Teigwarenindustrie, Fleischiereimaschinen, Walzenstühle zum Bearbeiten von teig- oder breiartigen Massen (z. B. von Schokolade), Diffuseure .....</p> <p>Malz-Schrotmühlen für Brauereien .....</p>	6 7
84.32	<p>Buchbindereimaschinen und -apparate, einschließlich Fadenheftmaschinen .</p>	6

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
ex 84.33	Tiegelpressen, nicht zu Druckzwecken; automatische Stanzmaschinen mit Druckvorrichtung, automatische Stanzmaschinen zum Rillen und Stanzen, Faltschachtelklebemaschinen; Kreisscheren, auch zum Rillen oder Ritzen, Rotationsbiegemaschinen, Rotationsschlitz- und -stanzmaschinen .....	6
ex 84.35	Maschinen und Apparate zum Drucken, auch mit Anlegern, Klebeapparaten, Schneideapparaten, Falzapparaten, Heftapparaten oder dergleichen .....	5
84.36	Düsen-spinnmaschinen und -apparate zum Herstellen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen; Spinnereivorbereitungs- und Spinnereiaufbereitungsmaschinen; Maschinen und Vorrichtungen zum Spinnen oder Zwirnen; Maschinen zum Fachen, Spulen (einschließlich Schußspulmaschinen), Wickeln oder Haspeln: A - Düsen-spinnmaschinen und -apparate zum Herstellen von synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen .....	6
	B - andere .....	6
84.37	Vorbereitungsmaschinen und -apparate für die Weberei, Wirkerei, Stricke- rei usw. (z. B. Schärmaschinen, Zettelmaschinen und Schlichtmaschinen); Webstühle, Wirk-, Strick-, Tüll-, Spitzen-, Stick-, Posamentier- und Netz- knüpfmaschinen: A - Tüll-, Spitzen-, Stick-, Posamentier- und Netzknüpfmaschinen: 1 - Rundflechtmaschinen .....	6
	2 - andere .....	6
	B - andere .....	6
84.38	Hilfsmaschinen und -apparate für Maschinen der Tarifnr. 84.37 (z. B. Schaft- maschinen, Jacquardmaschinen, Kett- und Schußfadenwächter und Web- schützenwechsler); Teile und Zubehör, erkennbar ausschließlich oder haupt- sächlich für Maschinen oder Apparate dieser Tarifnr. oder für Maschi- nen oder Apparate der Tarifnr. 84.36 oder 84.37 bestimmt (z. B. Flügel, Kämme, Kratzengarnituren, Nadeln, Nadelstäbe, Platinen, Spindeln, Spinn- düsen, Weblitzen, Webschäfte und Webschützen): A - Hilfsmaschinen und -apparate für Maschinen der Tarifnr. 84.37 .....	6
	B - Teile und Zubehör .....	6
84.40	Maschinen und Apparate zum Waschen, Reinigen, Trocknen, Bleichen, Fär- ben, Appretieren oder Ausrüsten von Garnen, Geweben oder anderen Spinnstoffwaren (einschließlich Maschinen zum Waschen von Wäsche, zum Bügeln von Kleidern, zum Aufwickeln, Falten, Schneiden oder Auszacken von Geweben); Maschinen zum Herstellen von Linoleum oder anderem Fußbodenbelag durch Beschichten von Geweben oder anderen Unterlagen; Maschinen, wie sie üblicherweise zum Bedrucken von Garnen, Geweben, Filz, Leder, Tapetenpapier, Packpapier oder Fußbodenbelag verwendet werden (einschließlich gravierte oder geätzte Druckplatten und Druckform- zylinder für diese Maschinen): A - Maschinen und Apparate zum Waschen, Reinigen, Trocknen, Blei- chen oder Färben: 2 - andere .....	6
	ex C - Maschinen und Apparate zum Appretieren oder Ausrüsten; Maschi- nen zum Herstellen von Linoleum oder anderem Fußbodenbelag durch Beschichten von Geweben oder anderen Unterlagen .....	6

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
84.41	Nähmaschinen (z. B. zum Nähen von Spinnstoffwaren, Leder oder Schuhen), einschließlich Möbel zum Einbau von Nähmaschinen; Nähmaschinen- nadeln .....	8
ex 84.43	Preßgießmaschinen für NE-Metalle .....	8
ex 84.45	Werkzeugmaschinen zum Bearbeiten von Metallen oder Hartmetallen, aus- genommen Maschinen der Tarifnrn. 84.49 und 84.50 und ausgenommen: Klischeebearbeitungsmaschinen, Kratzenherstellungsmaschinen und Krat- zenanspitzmaschinen, Ziehmaschinen und Ziehbänke für Rohre, Stangen, Profile sowie Rohrstoßbänke .....	4
84.48	Teile und Zubehör, erkennbar ausschließlich oder hauptsächlich für Maschi- nen der Tarifnr. 84.45, 84.46 oder 84.47 bestimmt, einschließlich Werkstück- und Werkzeughalter, sich selbst öffnende Gewindeschneidköpfe, Teilköpfe und andere Spezialvorrichtungen für Werkzeugmaschinen; Werkzeug- halter für mechanische Handwerkzeuge der Tarifnr. 82.04, 84.49 oder 85.05: A - Spann- und Haltevorrichtungen für Werkstücke und Werkzeuge, einschließlich Werkzeughalter für mechanische Handwerkzeuge .... ex B - Teilköpfe .....	8 4
84.55	ex C - Typen und Tasten, erkennbar ausschließlich oder hauptsächlich für Maschinen oder Apparate der Tarifnr. 84.51, 84.52, 84.53 oder 84.54 bestimmt .....	15
ex 84.56	Automatische Schneidapparate zum Abschneiden keramischer Formlinge (z. B. von Mauersteinen, Bodenplatten, Röhren) von geformten Strängen aus Ton .....	4
84.59	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, in Kapitel 84 anderweit weder genannt noch inbegriffen: A - Maschinen zum Herstellen von Bindfäden, Seilen, Tauen oder Kabeln aus: Metall (z. B. Drahtseilmaschinen, Kabelmaschinen) ..... anderen Stoffen ..... ex B - Pressen, ausgenommen Pressen zum Formen von Hartkautschuk oder Kunststoffen ..... ex D - Walzenstühle zum Bearbeiten von teig- oder breiartigen Massen (z. B. von Seifen, Farben, Ölen) ..... Maschinen zum Herstellen von Drahtwicklungen und Drahtspulen (z. B. Wickelbänke, Spulenwickelmaschinen, Drahtumbändelungs- maschinen, Ankerbandagierbänke) .....	4 6 6 6 4
ex 84.63	Getriebe zum Vermindern oder Erhöhen der Geschwindigkeit; Umsteuer- getriebe .....	10
84.65	Teile von Maschinen, Apparaten oder mechanischen Geräten, in Kapitel 84 anderweit weder genannt noch inbegriffen, ausgenommen Teile mit An- schlußstücken, Isolierung, Wicklungen, Kontakten oder anderen charakte- ristischen Merkmalen elektrotechnischer Waren: A - aus unedlen Metallen: 1 - aus Eisen oder Stahl, mit einem Stückgewicht: a - von 2000 kg oder weniger: ex 1 - aus Gußeisen oder schmiedbarem Guß, roh .....	5

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 84.65)	b - von mehr als 2000 kg: ex 1 - aus Gußeisen oder schmiedbarem Guß, roh .....	5
85.05	Von Hand zu führende Elektrowerkzeuge mit eingebautem Elektromotor	8
ex 85.07	Elektrische Rasierapparate .....	8
85.11	ex A - Einrichtungen zum Warmbehandeln von Stoffen mittels Induktion oder dielektrischer Erwärmung: auf der Grundlage von Hochfrequenzgeneratoren .....	8
	andere .....	6
	B - andere .....	10
85.18	A - Festkondensatoren .....	12
85.19	Elektrische Geräte zum Schließen, Öffnen, Verbinden oder Schützen von elektrischen Stromkreisen (z. B. Schalter, Relais, Sicherungen, Überspan- nungsableiter, Steckvorrichtungen, Fassungen, Klemmen, Abzweigdosen und Verbindungskästen); Fest- und Stellwiderstände (einschließlich Span- nungsteiler, ausgenommen Heizwiderstände); selbsttätige Spannungsregler mit veränderlichem Ohmschem oder induktivem Widerstand, Schwingkon- takt oder Stellmotor; Schalt- und Verteilungstafeln und -schränke: B - andere (als Festwiderstände) .....	8
ex 85.25	Isolatoren aus Kunststoff, auch in Verbindung mit Metallteilen, mit einem Werte von mehr als 10 DM für 1 kg .....	5
ex 85.26	Isolierteile aus Kunststoff, ohne Metallteile, mit einem Werte von mehr als 10 DM für 1 kg, für elektrische Maschinen, Apparate, Geräte oder In- stallation, ausgenommen Isolatoren der Tarifnr. 85.25 .....	5
	Vorschrift zu Abschnitt XVII Aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
ex 87.06	Teile und Zubehör, aus Eisen oder Stahl, in einem Stück gegossen, für Kraftfahrzeuge der Tarifnr. 87.01, 87.02 oder 87.03, ausgenommen Felgen mit einem Stückgewicht von mehr als 30 kg und Teile und Zubehör für Fahrgestellrahmen und für Karosserien: Radteile in Stern- oder Scheibenform, auch bearbeitet, auch in Verbin- dung mit aus dem Bundesgebiet gelieferten Felgen und Bremsstrommeln andere, roh .....	5
		5
ex 87.07	Teile und Zubehör, aus Eisen oder Stahl, in einem Stück gegossen, aus- genommen Felgen mit einem Stückgewicht von mehr als 30 kg und Teile und Zubehör für Fahrgestellrahmen und für Karosserien: Radteile in Stern- oder Scheibenform, auch bearbeitet, auch in Verbin- dung mit aus dem Bundesgebiet gelieferten Felgen und Bremsstrommeln andere, roh .....	5
		5
ex 87.14	Achsen, Naben und Radbremmen, aus Eisen oder Stahl, in einem Stück ge- gossen, roh .....	5

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
	Vorschrift zu Abschnitt XVIII	
	Aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
90.08	ex B - Kinematographische Bildaufnahmeapparate, für Filme mit einer Breite von 16 mm oder weniger .....	10
ex 90.12	Optische Mikroskope, ausgenommen mikrophotographische, mikrokinematographische und Mikroprojektions-Geräte .....	4
ex 90.14	Geodätische und topographische Instrumente und Geräte, ausgenommen Gestelle dafür; geophysikalische Instrumente, Apparate und Geräte, ausgenommen Gestelle dafür; Kompass, ausgenommen Navigationskompass; Entfernungsmesser, ausgenommen Gestelle dafür und ausgenommen Entfernungsmesser für photographische oder kinematographische Zwecke ...	10
ex 90.16	Sogenannte Universal- und Vergleichsmeßgeräte mit Optik; Zahnradmeß- und -prüfgeräte; Geräte zum Eichen und Meßstäben oder Meßbändern; Profilprojektoren .....	6
90.17	ex B - Kolposkope .....	6
90.19	B - ex 1 - Künstliche Zähne und Gebisse .....	10
ex 90.22	Reißfestigkeitsprüfer und andere Materialprüfmaschinen, -apparate und -geräte für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren .....	6
ex 90.25	Kreispolarmeter .....	6
ex 90.26	Maximum-Elektrizitätszähler, auch mit Registriereinrichtung, Eich-, Spitzen-, Blindverbrauch- und Kontaktgeber-Elektrizitätszähler, Münz-Elektrizitätszähler, Fern-Elektrizitätszähler, auch mit Registriereinrichtung .....	7
90.27	A - Stroboskope .....	6
	ex B - Handtourenzähler, nur zum Zählen oder Anzeigen .....	6
ex 90.28	Mikro-Elektrophoreseapparate; Gleichmäßigkeitsprüfer für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren .....	6
ex 90.29	Fernregistriereinrichtungen und Teile davon .....	7
	Teile von den nachstehend genannten Waren, soweit diese Teile ihrer Beschaffenheit nach ausschließlich oder hauptsächlich für die genannte Ware bestimmt sind:	
	von Maximum-Elektrizitätszählern, auch mit Registriereinrichtung, von Eich-, Spitzen-, Blindverbrauch- und Kontaktgeber-Elektrizitätszählern, von Münz-Elektrizitätszählern und von Fern-Elektrizitätszählern .....	7
	von Stroboskop, von Handtourenzählern, nur zum Zählen oder Anzeigen, von Mikro-Elektrophoreseapparaten und von elektrischen Gleichmäßigkeitsprüfern für Spinnstoffe und Spinnstoffwaren .....	6
91.01	Taschenuhren, Armbanduhren und ähnliche Uhren (einschließlich Stoppuhren vom gleichen Typ): A - mit Gehäusen, die mit echten Perlen, Edelsteinen oder Schmucksteinen besetzt sind .....	5

Nr. des Zolltarifs	Bezeichnung der Waren	Zollsatz % des Wertes
(noch 91.01)	<b>B - andere:</b> Taschen- und Armbandchronometer ..... andere .....	10 7 jedoch für 1 Stück mindestens 2 DM
91.03	Armaturbrettuhrer und dergleichen, für Kraftfahrzeuge, Flugzeuge, Schiffe und andere Fahrzeuge .....	10
ex 91.04	Schiffschronometer .....	10
91.07	Kleinuhr-Werke, gangfertig .....	7 jedoch für 1 Stück mindestens 1,60 DM
91.09	Gehäuse für Uhren der Tarifnr. 91.01 und Teile davon, einschließlich Roh- linge dieser Waren: <b>A - mit echten Perlen, Edelsteinen, Schmucksteinen, synthetischen oder  rekonstituierten Steinen besetzt</b> ..... <b>B - andere</b> .....	7 7
91.11	<b>Andere Uhrenteile:</b> <b>A - Kleinuhr-Werke, nicht gangfertig</b> .....	7 jedoch für 1 Stück mindestens 1,60 DM
	<b>ex C - Spiralfachfedern aus Stahl, mit einer Breite von weniger als 5 mm  und einer Dicke von weniger als 0,3 mm</b> .....	3
	<b>D - natürliche oder synthetische Uhrensteine:</b> <b>1 - fertig bearbeitet oder gefaßt</b> .....	3
	<b>E - Schablonen, Rohwerke, Echappements und andere Uhrenteile</b> .....	3
	<b>Vorschrift zu Abschnitt XIX</b> Aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
	<b>Vorschrift zu Abschnitt XX</b> Aus vollem Material gedrehte Stücke (Drehteile), mit einem Durchmesser von nicht mehr als 25 mm, aus unedlen Metallen .....	5
98.02	Reißverschlüsse; Teile davon (z. B. Schieber) .....	25

**Verordnung  
über Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959.**

**Vom 3. Februar 1959.**

Auf Grund des § 49 Abs. 3 des Zollgesetzes vom 20. März 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 529) in der Fassung des Fünften Zolländerungsgesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1671) sowie

auf Grund der Anmerkungen zu den Tarifnummern 01.01, 01.02, 01.03, 01.04, 01.05, 01.06, 05.15 und 07.05 sowie der Tarifnummer 59.17-B-1-a des Deutschen Zolltarifs 1959 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 751)

verordnet die Bundesregierung,

auf Grund der §§ 100 und 101 des Zollgesetzes in der Fassung des Vierten Zolländerungsgesetzes vom 10. September 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 1331) verordnet der Bundesminister der Finanzen:

**§ 1**

Der Deutsche Zolltarif 1959 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 751) ist ab 1. Januar 1959 nach den anliegenden

Erläuterungen zum Deutschen Zolltarif 1959\*)  
auszulegen und anzuwenden.

**§ 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 2 des Fünften Zolländerungsgesetzes und Artikel 6 des Vierten Zolländerungsgesetzes auch im Land Berlin.

**§ 3**

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

**§ 4**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1959 in Kraft.

Bonn, den 3. Februar 1959.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen  
Etzel

\*) Anlagenband zum Bundesgesetzblatt Teil II Jahrgang 1959 beiliegend.